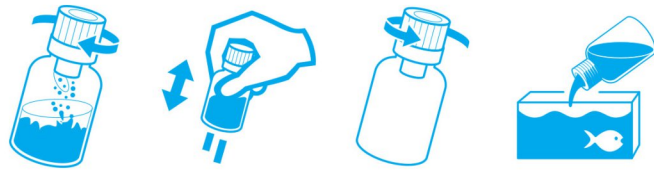


Online Aquarium-Magazin



März 2014
Ausgabe 85

*von Aquarianern für Aquarianer
kostenlos und unabhängig*



AQUAVITAL BACTOSPRINT

mit einem Dreh aktiv

AQUAVITAL BACTOSPRINT aktiviert
das Ökosystem im Aquarium

Süß- und Meerwasser



AQUARIUM MÜNSTER FISH LIKE US

Fische mögen Aquarium Münster. Kein Wunder, denn hier kümmert man sich bereits in der dritten Generation mit großem Engagement um ihr Wohlbefinden. So wurden wirksame Arzneimittel gegen lange Zeit nicht heilbare Krankheiten entwickelt, aber auch die Lebensbedingungen von gesunden Fischen ständig verbessert. Heil- und Pflegemittel stehen heute im Mittelpunkt. Und damit Produkte, die Aquarianern und Gartenteichfreunden in der ganzen Welt ein gutes Stück weiterhelfen.

Aquarium Münster Pahlmeier GmbH | Galgheide 8 | D-48291 Telgte (Germany) | www.aquarium-munster.com

Vorwort

Hochsommer?

Es scheint tatsächlich, dass wir nun in einem technischen Zeitalter leben. Der Winter hatte zwar dieses Mal eine Ladehemmung, aber dann hatte jemand wohl genug davon und gleich auf Sommer umgeschaltet. Okay, es gibt so Einige, die Kälte und Schneematsch nicht unbedingt brauchen und lieber in der milden Sonne sitzen, als im kalten Regen zu stehen. Ich gehöre zu diesen Leuten.

Das warme Wetter lockt aber auch zur Tümpeltour in die Umgebung. Der Natur kann man regelrecht beim Wachsen zusehen und wenn es noch ein paar Tage mit den Temperaturen so anhält, dann sind auch wieder die Bäume und Sträucher frisch grün. Ideale Bedingungen, um mal einige Fotos zu machen und vielleicht auch ein paar Zeilen für einen Artikel daraus zu machen.

In dieser Ausgabe berichten wir mal wieder von einer Aquaristik Messe. Leider ist es uns als kleines Redaktionsteam nicht möglich, alle Veranstaltungen dieser oder ähnlicher Art, die so in Deutschland oder dem benachbarten Ausland stattfinden, zu besuchen. Es würde uns freuen, wenn wir von unseren Lesern auch solche Berichte zur Veröffent-

fentlich zugeschickt bekommen würden. Und wo wir gerade bei dem Thema sind: In der letzten Ausgabe hatten wir eine Anzeige in eigener Sache veröffentlicht, wer bereit wäre, in der Redaktion des OAM bestimmte Bereiche zu übernehmen. Leider war die Resonanz darauf sehr gering, sprich null. Schade eigentlich, denn das würde uns helfen, das OAM noch interessanter zu machen. Wir warten weiter auf Meldungen!

Nun aber weiter zu dem interessanteren Teil des OAM – wer liest schon ein Vorwort?

***Euer Redaktionsteam und
Bernd Poßeckert***



**Zierfischgroßhandel aqua-global
Dr. Jander & Co. OHG**
Gewerbeparkstr. 1 - 16356 Werneuchen
Tel.: 033398 - 6960 / Fax: 033398 - 69622
e-mail: info@aqua-global.de

*Großhandel für tropische Zierfische,
Gartenteichfische und aquaristisches Zubehör.
Große Auswahl auch an Wirbellosen!*

Homepage: www.aqua-global.de

Impressum:

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu achten und nicht zu verletzen. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung.

Mediadaten auf www.oammagazin.de

Dies ist die 85. Ausgabe des Online Aquarium-Magazins.

Herausgeber und Redaktion:
OAM Online Aquarium-Magazin UG
(haftungsbeschränkt)
Bernd Poßeckert
Am Krahnep 5
40229 Düsseldorf
bp@oammagazin.de

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im
Impressum auf
www.oammagazin.de.
Kontakt zur Redaktion über
info@oammagazin.de

Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

ISSN 1867-5158

Die Themen der Ausgabe



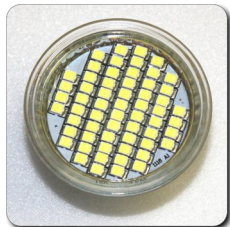
Seite 13
ZooPalast – ein anspruchsvoller Name,
der seinen Namen verdient



Seite 18
Apistogramma Cacatuoides -
Zwergbuntbarsche
wiederentdeckt



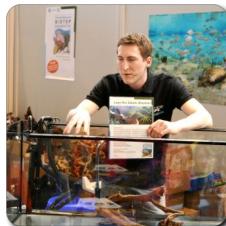
Seite 20
Bezirksausflug zu
Alwin Hörmann



Seite 23
LED-Beleuchtung
selbstgebaut...



Seite 26
Aqua-Fisch
Friedrichshafen



Seite 30
Biotop Aquarien

außerdem:

Vorwort 3

Impressum 3

Cartoon 5

Kurz berichtet 6

Schnappschüsse 10

In eigener Sache 17

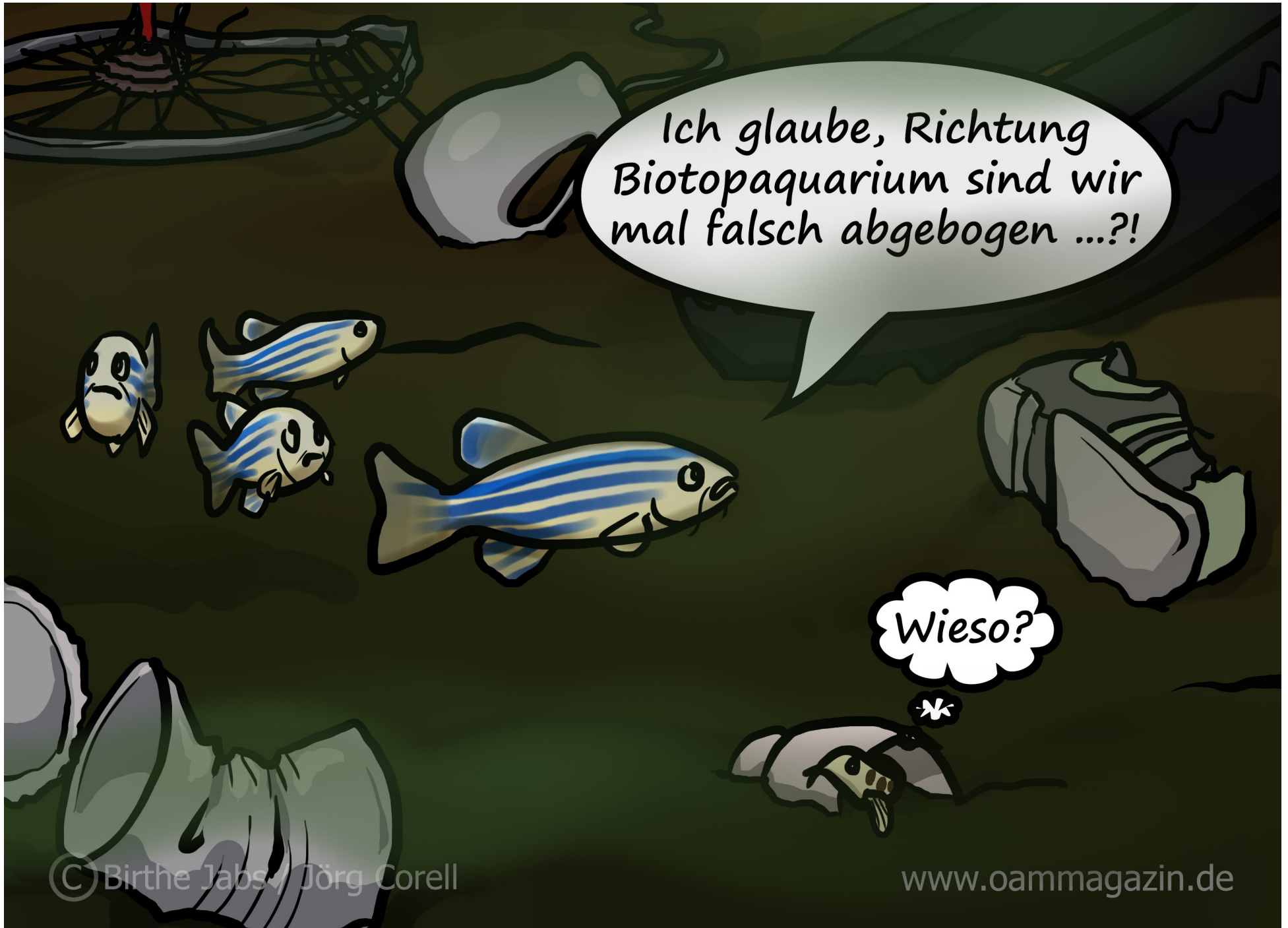
Literaturbesprechungen 31

Medienvorstellungen 34

Pressemeldungen 37

Termine 40

Titelbild: Messe Friedrichshafen



© Birthe Jabs / Jörg Corell

www.oammagazin.de

Kurz berichtet

Erfolgreicher Widerstand gegen Einwanderer

Invasive Arten erobern neue Lebensräume und verdrängen in der Regel die einheimischen Arten. Es dürfte an dieser Stelle überflüssig sein, Beispiele zu nennen – wir haben oft genug darüber berichtet.

Weniger bekannt ist, dass sich die einheimische Natur auch gegen diese Invasoren erfolgreich wehren kann. Sei es durch die Umstellung von Raubfischen auf das neue Futterangebot und damit einen gewissen Schutz der bisherigen Beute oder auch durch direkte Abwehrmaßnahmen konkurrierender Arten.

Biologen der Queens University Belfast aus Nordirland war es bekannt, dass sich trotz einer, seit mehreren Jahrzehnten bekannter Population von nordamerikanischen Flohkrebse, sich diese nicht durchsetzen konnten. Eine erste Untersuchung von über 300 Proben aus den Gewässern von Irland und der Isle of Man zeigte, dass die Verbreitung der Nordamerikaner deutlich hinter den Vermutungen lag.

Crangonyx pseudogracilis ist als ein Flohkrebse von knapp zwei Zentimeter Größe, der ein reiner



Auch der mex. Kampfkrebs, *Hyaella azteca* aus Mexiko kommt mit stark belastetem Wasser und wenig Sauerstoffgehalt aus. Allerdings ist er kälteempfindlich und stirbt bei Wassertemperaturen unter 5°C ab
Foto: Bernd Poßbeckert

Pflanzenfresser ist. Er übersteht eine höhere Schadstoffkonzentration und kommt auch mit deutlich weniger Sauerstoff aus. Seine einheimischen Gegner sind *Gammarus pulex* und dessen Unterart *Gammarus pulex celticus*, auch „Gewöhnliche Flohkrebse“ genannt.

Die Biologen um Calum Macneil und Jamie Dick fanden heraus, dass bei gleichzeitigem Vorkommen von *G. pulex celticus* in den Proben, der Anteil der Invasoren geringer war, beim Vorkommen von *G. pulex* noch deutlich weniger. Laborversuche mit jeweils zwei *Gammarus*-Exemplaren und 40 *Crangonyx* bestätigte die Feldergebnisse. *G. pu-*

lex celticus tötete 14 Invasoren pro Tag, *G. pulex* sogar 17 Exemplare. Hinzu kommt, dass sich *C. pseudogracilis* sich langsamer und nicht so ergiebig vermehren, wie *Gammarus*. Ein weiterer Grund für die beschränkte Verbreitung.

BP

Quellen:

<http://www.pensoft.net/journals/neobiota/article/4839/abstract/predators-vs-alien-differential-biotic-resistance-to-an-invasive-species-by-two-resident-predators>

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/europaeische-flohkrebse-wehren-invasive-spezies-aus-amerika-ab-a-927686.html>

Keine Chance gegen Wurminvasion?

Ebenfalls aus Neuguinea stammt ein, etwa fünf Zentimeter langer Plattwurm, der in Europa für große Aufregung sorgt – eben weil er sich invasiv ausbreitet und die einheimische Tierwelt arg schädigt.

Jean-Lou Justine vom französischem Nationalmuseum für Naturkunde schlägt Alarm, da der Neuguinea-Plattwurm *Platydemus manokwari* erstmals im Botanischen Garten von Caen entdeckt wurde. Ursprünglich aus einem, ca. 3.000 Meter hohem Bergmassiv stammend, wurde der Plattwurm bereits in 15 Ländern im Pazifik gemeldet.



Der invasive Neu Guinea Plattwurm flatworm
Platydemus manokwari in Frankreich, dem ersten
Fund in Europa: Eile ist geboten!
Foto: peerj.com

Seine Hauptspeise sind Schnecken aller Art und denen folgt er sogar auf Bäume. Stehen keine Schnecken zur Verfügung, nehmen sie auch Regenwürmer als Futter an. Bei einer weiteren Verbreitung in Frankreich wird auf eine Bedrohung von Weinbergschnecken hingewiesen, die nicht nur in Frankreich als Spezialität gelten. Aber auch andere Schnecken sind bei einer weiteren Ausbreitung stark gefährdet. So auch Schneckenarten, die bereits jetzt vom Aussterben bedroht seien und eigentlich besonders geschützt werden müssten, wie die Forscher ausdrücklich betonen.

Eine ähnliche Invasion gibt es im Norden von Großbritannien, wo ein Verwandter Plattwurm,

Arthudendyus triangulatus dafür verantwortlich gemacht wird, dass der Bestand an Regenwürmer dramatisch rückgängig ist. Diese sind als „Nutztiere“ dafür zuständig, den Boden aufzulockern und damit die Bodenqualität entscheidend zu verbessern.

BP

Quellen:

<https://peerj.com/articles/297/>

<http://www.rp-online.de/panorama/wissen/neugui-nea-wurm-bedroht-weinbergsschnecken-aid-1.4082077>

Tierhaltung als Religion?

Bereits am 22.12.2013 wurde von Dr. Stephan Dreyer und Uwe Wünstel eine neue Religion zur Tierhaltung ausgerufen. Die Holy Animalistic Biophilism, kurz HOLANIBO (Vereinigte Kirche des Heiligen animalischen Biophilismus) genannte Religion beruft sich nach eigenen Angaben auf die Biophilie und Biophilismus. Also der erblichen und erworbenen Zuneigung zu Tieren auf Grundlage der Darwinschen Lehre der Entstehung der Arten, der Domestikation und der parawissenschaftlichen Gedankenwelt im Verhältnis zu Tieren.

Verehrt werden sogenannte Tiergeister (animal ghost) von den top animal, also den „höheren Tieren“ genannten gläubigen Menschen. Zitat: „Die



Das Logo der neuen Religion

Haltung von Zoons (Vorfahren und Urformen aller irdischen Tiere) in menschlicher Obhut ist sichtbarer und gelebter Ausdruck unserer Religion. Tierseelen werden dadurch gerettet und Menschen retten ihre Seelen durch angemessene Tierhaltung“ Zitat Ende. Als „Kultgegenstände“ werden die „Hausaltäre“ genutzt, laut Beschreibung sind das Hälterungsbehälter oder einem Gegenstand, der dem Wohlbefinden des Tieres nutzt.

Anhand der scheinbaren Ernsthaftigkeit der Homepage und der Veröffentlichung der „Heiligen Schrift“ im Tetra-Verlag (ISBN 978-3-89745-224-4) und den verrücktesten Religionsgründungen weltweit fällt es tatsächlich schwer, die Ernsthaftigkeit dieser neuen „Religion“ einzuschätzen. Auch andere aquaristische Medien halten sich mit einem Bericht auffallend zurück.

Auch wenn persönliche Einschätzungen bei derartigen Projekten möglichst vermieden werden sollten, halte ich dieses Projekt für einen ganz groß angelegten Fake. Bitte, wer betet ein Aquarium oder ein Katzenklo als Kultgegenstand an? Aber diese Ansicht muss jeder Tierliebhaber für sich selber entscheiden, ob er seine gesunde Tierliebe in einer Religion ausleben möchte – oder sich besser einfach auf seine Tiere konzentriert.

BP

Quelle:

<http://www.holanibio.info/impressum/>

Winzlinge im Insektenreich entdeckt

Was ist kleiner als ein Stecknadelkopf und hat sechs Füße? Acht neu entdeckte Rüsselkäfer im tropischen Regenwald von Bali. Nur wenige Millimeter groß sind die neu entdeckten Käfer der Gattung *Trigonopterus*, aber so harmlos sie auch scheinen mögen, so sind sie für die Insektenkundler doch ein größeres Rätsel.

Nach einem Bericht in der britischen Fachzeitschrift „Proceedings of the Royal Society B“ entwickelten sich Käfer dieser Gattung in mehr als 300 Arten in Neuguinea. Wie die neuentdeckten Käfer nach der relativ weit entfernten Insel Bali kamen, ist unbekannt. Zumal sie einerseits nicht fliegen können und für eine derartige Strecke wohl



Präparierte Winzlinge Foto: dpa

auch kaum Energiereserven aufbauen können. Ein weiteres Hindernis ist die sogenannte Wallace-Linie, welche die asiatische recht deutlich von der australischen Tierwelt abgrenzt.

Die Rüsselkäfer hielten sich nicht an diese Trennlinie berichtete der Insektenkundler und Rüsselkäferentdecker Alexander Rieder der Nachrichtenagentur dpa. Er hat mit Rene Tänzer, Emmanuel Tuossaint, Miachel Balke aus München und Yayuk Suhardjono aus Indonesien darüber eine Studie veröffentlicht.

Ob diese Winzlinge durch Vögel übertragen wurden oder möglicherweise durch Schiffsverkehr auch aus früheren Jahrzehnten verschleppt wurden, ist nicht bekannt.

Wie bereits nahezu alle neu entdeckten Arten, wurden auch diese Arten bereits ohne nähere Untersuchung als Gefährdet eingeschätzt, da die Lebensräume bedroht sind.

BP

Quellen:

<http://rspb.royalsocietypublishing.org/>

http://www.north-sulawesi.org/flora_fauna.html

<http://www.smnk.de/forschung/projekte/details-projekte-forschung/article/systematik-und-evolution-der-ruesselkaefer-gattung-itrigonopterus/>

http://www.welt.de/wissenschaft/article-125951550/Neue-Kaefer-auf-Bali-stellen-Forschung-auf-den-Kopf.html#disqus_thread

Naturkundemuseum Potsdam mit Insektenzustrom

Was sich im Hamburger Abendblatt mit seiner Überschrift „Mehr Insekten und Fische“ eher als einen Fall für den Kammerjäger bzw. dem Klempner wegen Überschwemmungen liest, ist in der Tat eher ein Glücksfall für das Naturkundemuseum in Potsdam.

Die Insektensammlung vergrößerte sich durch private Schenkungen, der Übernahme von Sammlungen der Universität Potsdam sowie eigenen Sammlungstätigkeiten auf ca. 240.000 Präparate

und die Fischsammlung auf mehr als 26.000 Objekten.

Im April feiert das Aquarium des Naturkundemuseums seinen 50. Geburtstag mit einer wissenschaftlichen Tagung. Dazu werden in den 22 Becken des Aquariums rund 40 einheimische Arten mit etwa 650 Tieren zu bewundern sein. U.a. auch die selten gewordene europäische Sumpfschildkröte. Leider gibt es dazu auch im Internet keine weiteren Informationen, auch die Quelle dieser Meldung ist beim Hamburger Abendblatt nur gegen Bezahlung erhältlich.

Am 18 Mai beteiligt sich das Museum auch an der Kampagne „Potsdam 2014 – Leben im Unesco-Welterbe“. Wer dazu weitere Informationen erhält, bitte bei der OAM-Redaktion melden (bp@oammagazin.de)

BP

<http://museen.de/naturkundemuseum-potsdam.html>

Nicht der Gärtner ist der Mörder, der Stern ist es!

Korallenkrabben galten lange Zeit als Korallenfresser und damit als arge Korallen-Schädlinge im Meerwasseraquarium. Besonders die schwarzfingerige Korallenkrabbe *Cymo melanodactylus* wurde der Schädigung bezichtigt. Zu Unrecht, wie Jeo-

seph Pollock von der James Cook_Universität nun untersucht hat.

Im Gegenteil hilft den Korallen im Riff, in dem sie abgestorbenes Gewebe sowie schädliche Mikroorganismen auf den Korallen entfernen. Sie pflegen daher eher ihren Lebensraum, als dass sie ihn zerstören.

In den begrenzten Räumlichkeiten eines Aquariums kann diese Krabbe aus Nahrungsmangel oder durch die eingeschränkten Möglichkeiten aber durchaus auch an lebende und gesunde Korallen gehen und diese schädigen. Es gibt dann zu wenig Notfälle...

Wirklich zerstörerisch sind dagegen bestimmte Seesterne, die teilweise in Massen über Korallenstöcke herfallen. Sie stülpen sich über lebende Korallen, sondern tödliche Enzyme aus und saugen die vorverdauten Korallen auf. Von Dornenkronen-Seesternen werden regelrechte Invasionen berichtet, die in kürzester Zeit ganze Riffe leerfressen können.

BP

Quelle:

<http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article113392062/Haarige-Krabben-sind-die-Pfleger-der-Korallenriffe.html>

Bienensterben stoppen!

Eine aktuelle Petition bemüht sich darum, unsere Insektenfauna zu schützen. Unsere Bienen sind in Gefahr. Bienen brauchen ökologische Vielfalt statt Agrarindustrie. Doch die Regierung will jetzt sogar Pestizide und Kunstdünger auf Schutzflächen zulassen. Noch können die Bundesländer dies stoppen. Schon in zwei Wochen entscheiden sie.

Laut der Petition bedroht die industrielle Landwirtschaft das Überleben vieler Bienenvölker. Geschwächt von Monokulturen und Giften sind sie Parasiten schutzlos ausgeliefert. Dies will die EU mit ihrer neuen Agrarpolitik ändern. Sie will Fördermittel daran koppeln, dass Landwirte einen Teil ihrer Felder im Sinne des Artenschutzes bewirtschaften. Geht es nach dem neuen Agrarminister Christian Schmidt dürfen Landwirte auf diesen Flächen künftig Pestizide verwenden und Monokulturen anbauen. Damit hebt die Regierung die Pläne der EU aus.

Dies wollen die Urheber der Petition verhindern, indem sie die unterschriebene Petition, bei der Agrarministerkonferenz am 3. April 2014 öffentlich übergeben.

Petition:

<https://www.campact.de/bienensterben-stoppen/>

JC

Den Garnelen ins Rostrum gelegt







Fotos: Katja Tyka, katja-tyka@gmx.de

ZooPalast – ein anspruchsvoller Name, der seinen Namen verdient

Als vor einiger Zeit bei Facebook angekündigt wurde, dass eine neue Filiale der ZooPalast-Kette in Frankfurt eröffnet werden sollte, war mein Interesse geweckt.

Ich kannte bereits eine Filiale in Wiesbaden und war davon sehr angetan. Leider konnte ich nicht zur Eröffnung der Frankfurter Filiale anwesend sein und musste auf eine Gelegenheit warten, diesen Besuch mit einer Dienstreise von Düsseldorf nach Frankfurt verbinden zu können. Im Dezember 2013 konnte ich dies dann realisieren.

Ich fuhr nach meinen beruflichen Terminen zu der angegebenen Adresse und fuhr prompt an der Adresse vorbei, da die Werbeschilder lediglich auf der stadtauswärts gerichteten Straßenseite platziert wurden. Ok, man lässt sich ja von solchen Kleinigkeiten nicht wirklich von einem Besuch abbringen. Nach einer kleinen Ehrenrunde war auch das Schild an der Straße nicht mehr zu übersehen.

Der Parkplatz war angenehm leer und auch die Besucher hielten sich zu diesem Zeitpunkt in Grenzen. Eigentlich unverständlich, denn das aquaristische und terraristische Angebot war sehr vielfältig und wurde mit sehr viel Fachwissen sowie

Engagement präsentiert. Offenbar hatte ich lediglich eine günstige Zeit erwischt.

Ein Verkäufer kam dann auch direkt auf mich zu und wollte helfen. Den vorangehenden Schriftverkehr über Facebook kannte er verständlicherweise nicht, war aber sehr bemüht, mit weiter zu helfen und verwies mich daraufhin an den Filialleiter, Herrn Müller.

Herr Müller, den ich natürlich erst um die Genehmigung für die Veröffentlichung von Fotos fra-

gen musste, war zunächst ebenfalls etwas überrascht. Auch er kannte den Facebook-Thread nicht, der vermutlich von der Zentrale dieser Kette initiiert wurde. Er hat nach einigen Erläuterungen zum OAM dann aber gerne dem Bericht und den dazugehörigen Fotos zugestimmt. Allerdings brauchte er auch keine Bedenken haben. Jedes Verkaufsbekken war gut bepflanzt, nirgends waren kranke oder tote Tiere zu finden – im Gegenteil, alle Bewohner machten einen munteren und lebhaften Eindruck.

Der Eingang ist eher unscheinbar und erinnert an einen Lagerverkauf



Es gab eine ganze Wand der „feuchten“ Fraktion, in etwa zu gleichen Anteilen geteilt in den Süßwasser und Meerwasserbereich. Direkt daneben die, etwas kleinere, aber ebenso liebevoll eingerichtete Terraristik-Abteilung. Alle Aquarien waren gut, aber auch nicht übermäßig besetzt. Das Angebot entsprach zu diesem Zeitpunkt dem gehobenen Standard. Einige Highlights waren durchaus dabei, vieles war aber auch das übliche Angebot in recht guter Qualität. Auch das Angebot für andere Haustiere, wie die berühmte Hund-Katze-Maus-Fraktion erschien mir recht groß, allerdings habe ich dazu zu wenig Fachwissen, um dies im Detail einschätzen zu können.

oben rechts:
Im Eingangsbereich gibt es nur einen Blickfang.

unten links:
Das Teich-Schaubekken

unten rechts:
Ein grosses Angebot für jedes Heimtier





oben links:
Ein gut sortierter Meerwasserbereich

oben rechts:
Terraristik

links:
Frische Wasserpflanzen - gerade eingetroffen





oben:
Jedes Aquarium ist mit
Pflanzen bestückt

unten:
Umfangreicher Süß-
wasseraquaristikbereich

Zum Start der neuen Filiale gab es ein ganz besonderes Event: Am 16. November 2013 gab es eine Aquascape-Vorführung mit Jurijs Jutjajev einschließlich offiziellem ADA Workshop. Die ganze Bildstrecke gibt es hier: <http://www.zoopalast-wiesbaden.de/alles-fuer/item/ada-workshop-nachbericht.html>

Ich kenne in Frankfurt nicht sehr viele empfehlenswerte aquaristische Adressen – diese gehört nun dazu und wenn es mich wieder nach Frankfurt verschlägt, dann ist dies eine wichtige Anlaufstelle.

Fotos und Text: Bernd Poßbeckert



*ZooPalast
Contra Zoo + Gartenteich Verkaufs GmbH
Westerbachstraße 152
65936 Frankfurt
www.zoopalast-wiesbaden.de*

PETS.DE – DIE NEUE TIERWELT VON RP ONLINE UND RHEINISCHE POST



- „Süße Viecher“ und ihre Geschichten, Bilder und Videos
- Nachrichten aus der ganzen Tierwelt, Deutschland und NRW
- Neues aus dem Tierschutz, tierische Notfälle und Tierfahndungen
- Tiermarkt mit Kleinanzeigen und Branchenkompass
- Foto-Wettbewerbe und eigene Bildergalerien unserer Nutzer
- Austausch mit Experten und Tierfreunden in der pets-Community
- Spannende Neuigkeiten aus der Aquaristik

pets.de
Die Tierwelt von RP ONLINE

In Eigener Sache



*Zur Verstärkung
unseres Redaktionsteams
suchen wir*

*zuverlässige Mitstreiter für die Bereiche
Termine, Inhaltsverzeichnis, Kurznachrichten
und Produktneuheiten.*

*Wer hat Lust und Interesse bei diesen Themen an
unserem Hobbyprojekt mitzuwirken und bei uns
einzusteigen?*

*Das OAM ist bekanntlich kostenlos zu beziehen und
erwirtschaftet keinen Gewinn, daher ist auch eine
Bezahlung im üblichen Sinn nicht möglich. Was wir
bieten können, ist der Dank von tausenden Lesern
und die Zusammenarbeit in einem gut eingespielten
und meistens gut gelaunten Redaktionsteam.*

*Interessiert? Dann bitte eine nicht zu förmliche Mail
an GF@oamagazin.de senden und wir melden
uns! Aber bitte nur wirklich ernst gemeinte
Zuschriften zusenden.*

*Beste Grüße
Bernd Poßbeckert*

Apistogramma Cacatuoides - Zwergbuntbarsche wiederentdeckt

Es ist jetzt ungefähr 20 Jahre her, dass ich meine letzten Apistogramma Ramirezzi, A. Borrelli u. A. Cacatuoides in meinen Aquarien pflegte. Damals, und heute wieder, bin ich fasziniert von diesen kleinen „Raubrittern“.

Warum fange ich nach über 20 Jahren jetzt erst wieder an, diese Zwergbuntbarsche in Pflege zu nehmen? Nun, ich hatte damals leider kein Glück mit diesen Arten. Sie waren erst kurze Zeit bei mir, und ich bemühte mich auch, ihnen die richtigen Bedingungen zu schaffen, aber zu meinem Bedauern wurden die Fische relativ schnell krank. Den starken Befall mit der Weißpünktchenkrankheit Ichthyophthiriose bekam ich trotz Behandlung nicht in den Griff und innerhalb weniger Wochen sind mir die Tiere damals verendet.



Nach anfänglicher Begeisterung hatte ich dadurch die Lust an den Zwergbuntbarschen verloren und schaffte mir auch keine neuen mehr an.

20 Jahre später

Ende Oktober 2013 las ich bei Facebook auf den Seiten des OAM, dass Ute Posseckert, die Frau unseres Herausgebers und Redakteurs Bernd Posseckert, Nachzuchten von Apistogramma Cacatuoides abzugeben hatte.

Die Erinnerung an meine ersten Versuche mit Apistogramma waren wieder da und spontan war mein Interesse an den Fischen wieder geweckt. Ein reger Mailverkehr entstand und bald stand fest, dass zwei Pärchen A. Cacatuoides den Weg zu mir finden sollten.

Wenige Tage später kam das Paket bei mir an und voller Erwartung öffnete ich die Versandbox. Die Fische waren super verpackt. Ich sah sofort, hier war ein Fachmann an der Arbeit. In der Styroporbox waren die Fische einzeln in Plastikbeutel und Papier verpackt, die Zwischenräume gut ausgefüllt. Trotzdem stellte ich fest, dass die Kleinen etwas auf der Seite schwammen und nicht besonders aktiv waren. Da bekam ich es doch ein we-

nig mit der Angst zu tun. War das nur der Transportstress? War das Wasser trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu kalt geworden? Waren sie zu lange unterwegs?

Wie auch immer, zuerst öffnete ich die einzelnen Beutel und beförderte sie ins Aquarium, damit sich die Wassertemperatur langsam angleichen kann. Bernd und Ute teilten mir mit, dass die Fische bei ihnen auf Osmose Wasser konditioniert waren, daher habe ich mir dann beim Einsetzen vier Stunden Zeit genommen, damit sich die Tiere langsam an die geänderten Wasserwerte gewöhnen können. Man kann ja nie vorsichtig genug sein. Also setzte ich sie mit der Tröpfchen – Methode ein. Die Wasserparameter in meinem Aquarium sind: PH um 7, GH zwischen 10° und 12° und KH ca. 10°. Nitrit und Nitrat im für mich nicht mehr messbaren unteren Bereich.

Hier möchte ich einschieben, dass ich äußerst selten die Wasserwerte messe. Das Aquarium als solches, und als ganzes System, ist schon seit Jahren mein Indikator. Stehen die Pflanzen gut und vermehren sich, sind die Fische gut in Form und in Farbe, sind agil und treiben, balzen und vermehren sich, dann weiß ich, mein Aquarium ist in Ordnung. Selbst meine sieben Amano Garnelen erfreuen sich seit 3 Jahren bester Gesundheit.

Danach wurden sie vorsichtig eingesetzt. Nach einigen Erkundungszügen durch mein Aquarium bildeten sie eine Gruppe und verhielten sich ganz normal, das heißt sie zogen ruhig ihre Bahnen, waren gut ausgefärbt und die Flossen wurden nicht mehr geklemmt. So machte ich mir dann auch keine Sorgen mehr und am Abend gab ich dann das erste Mal Futter. Aber sie waren sehr vorsichtig und zurückhaltend und haben nichts aufgenommen. Dieses Verhalten dauerte fast eine Woche.

Ich fütterte Micro Granulat für kleine Fische von Nutrafin, Trockenfutterflocken von Tetra, Farbgranulat von JBL, gefriergetrocknete Artemias, Mücken und Tubifex. Auch das neue Plankton Pur von JBL probierte ich aus. Entgegen vieler Berichte, dass Plankton Pur von allen Fischen gut angenommen wird, verschmähen meine Kakadus übrigens diese Futter bis heute.

Jetzt machte ich mir doch wieder Sorgen. Denn ich dachte, durch das Fressverhalten meiner Salmler und einigen Lebendgebärenden müssten sie ja zum Fressen angeregt werden. Sie nahmen keine Artemias, Mückenlarven, geschweige Trockenfutter an. Da fiel mir ein, dass ich noch einen Rest tiefgefrorene „Lobster Eier“ hatte. Also probierte ich es damit. Lobster Eier kenne ich aus der Meerwasseraquaristik und als Aufzuchtfutter. Es sind Hummereier, so klein wie frisch geschlüpfte Artemias. Ob es nun das richtige Futter



war, oder ob die Apistogrammas vom Hunger übermannt wurden – wer weiß? Auf jeden Fall stürzten sie sich drauf. Und wie durch ein Wunder nahmen sie ab jetzt alles Futter an, was ich anbot. Sie gehen jetzt auch an Trockenfutter und Granulat.

Die Tiere sind nun schon seit 4 Monaten bei mir, sind schön gewachsen und haben sich, aus meiner Sicht, sehr schön ausgefärbt. Auch die Flossen haben sich sehr schön ausgeformt. Die Größenunterschiede der Fische, die schon bei der Ankunft gezeigt hatte, haben sich nicht verwachsen, sie sind immer noch unterschiedlich groß. Die Färbung hat sich allerdings bei allen gleich gut ausgebildet.

Und was mich besonders freut: Das Drama von damals hat sich nicht wiederholt, und sie sind bis heute kerngesund und putzmunter. Ich hoffe nun, dass mir diese Apistogramma Cacatuoides noch möglichst lange erhalten bleiben und bedanke mich bei Ute und Bernd für die Möglichkeit, es mit gesunden Tieren nach über 20 Jahren noch einmal zu einem guten Erlebnis gebracht zu haben.

*Text: Wolfgang Körpert, w.koerpert@t-online.de
Fotos: Ute Schössler-Poßbeckert, usp@oammagazin.de*

Bezirksausflug zu Alwin Hörmann

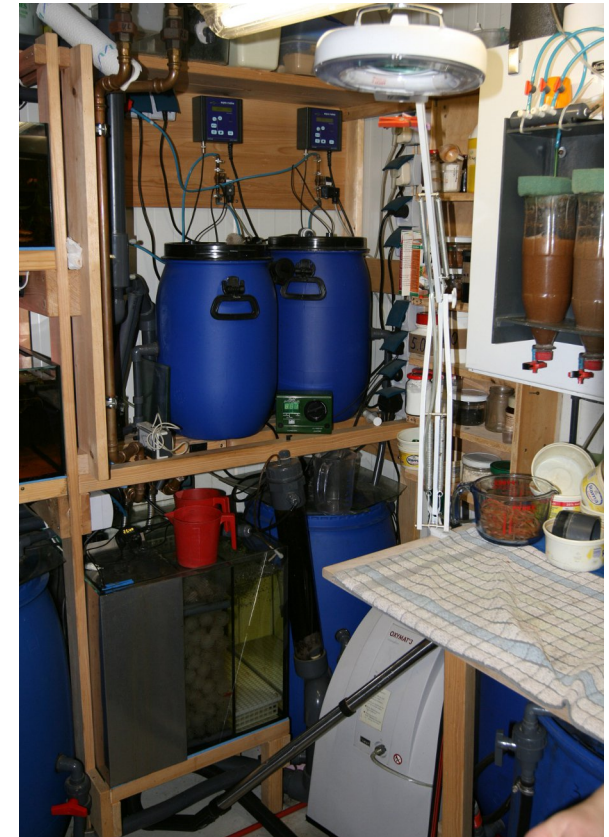
Alwin Hörmann, ein in unserem VDA-Bezirk Südbayern gut bekannter Züchter, hat über zweieinhalb Jahre eine professionelle Zuchtanlage aufgebaut. Solch einen Züchter mit solch einer Anlage im Bezirk zu haben, das ist schon mal einen Bezirksausflug wert.

Am 8.2.2014 fanden über 20 Aquarianer aus den umliegenden Vereinen den Weg Pöttmes, nördlich von Augsburg. Obwohl die Zuchtanlage nicht gerade klein ist, wurde es somit trotzdem schon fast etwas eng.

Die Zuchtanlage ist in einem 72qm großen Raum untergebracht, der schon fast hermetisch abgedichtet und isoliert ist, um den Energieverlust so gering wie möglich zu halten. Sie ist nicht im Keller des Wohnhauses, sondern in einem Nebengebäude eingebaut. Die Wände und die Decke sind mit Elementen aus der Kühlanlagentechnik verkleidet, und sogar die Bodenplatte ist extra isoliert. Selbst in einer Nacht, in der die Außentemperatur auf -5°C abfällt, sinkt die Temperatur in der Zuchtanlage nur um 1°C . Der Raum wird über die Heizung des angrenzenden Wohnhauses und einen Wärmetauscher auf 25°C geheizt, wodurch eine separate Heizung der Aquarien unnötig ist.

Den Großteil des Raumes machen die 90 Hälterungsbecken aus, jedes $80\text{cm} \times 80\text{cm}$ Grundfläche und 60cm hoch. Jeweils 10 dieser Becken sind zu einem Verbund zusammen gefasst, die gemeinsam über ein ausgeklügeltes System gefiltert werden, das an die bewährte Belebfiltermethode aus der Kläranlagentechnik angelehnt ist. Alle Becken sind mit einer Bodenbohrung versehen, die Filter- und Wasserkreisläufe sind auf Schwerkraftbasis ausgeführt, das gefilterte Wasser gelangt per Luftheber in die Becken. Über einen zentralen Ablauf wird dann auch einmal pro Woche ein Drittel des Wassers abgelassen und durch Frischwasser ersetzt.

In diesen Hälterungsbecken wimmelt es von roten Neons (*Paracheirodon Axelrodi*), die das Hauptstandbein des passionierten Züchters sind. Aber auch andere Arten von Skalaren und diversen Zwergbuntbarschen (*Apistogramma Cacatuoides*, *Apistogramma agassizi*, *Microgeophagus Ramirezi*) über Schmucksalmler *Hyphessobrycon bentosi* bis hin zu verschiedenen Lebendgebärenden und *Nothobranchius* sind reichlich zu sehen. Bei den diversen Guppystämmen setzt Alwin nicht auf empfindliche Hochzuchtvarianten, sondern auf solche die für den Einzelhandel und Normalaquarianer tauglich sind.



Ein Teil der Wasseraufbereitungstechnik

Dazu kommen dann noch 72 Zuchtbecken mit den Maßen 40cmx25cmx25cm die so ziemlich alle besetzt waren und in den wir bei sehr vielen auch Jungfische schwimmen sahen. Auf den Bildern sind vor den Zuchtbecken die farbigen Schlüsselanhänger zu sehen. Mit diesem System hat der Züchter einen Überblick in der Zucht. Je nach Farbe und wie der Anhänger hängt, bedeutet es beispielsweise Besatz mit einem Pärchen, nur Männchen, nur Weibchen, Fütterungszustand und Fütterungsart, Zuchtstatus. Darüber, unter der Decke, wo es ruhiger, wärmer und dunkler ist, 23 kleine Ansatzbecken für die Neonzucht, in denen die Neons jeweils paarweise angesetzt werden. Die Zuchttiere sind jeweils eine Woche in den Ansatzbecken, die mit Torfwasser betrieben und nicht gefiltert werden, und dann zwei Wochen im Ruhebecken.

Um Kosten und Aufwand zur Wasseraufbereitung in Grenzen zu halten, hat Alwin auf dem Dach der Anlage eine 5000 Liter Regenwasserzisterne installiert.

Alwin hat uns freimütig und geduldig alle Fragen beantwortet, sei es nach der durchdachten Filtrierung, der energieeffizienten Heizung, oder auch Details zum Ansatz der Zuchtfische. Auch bei der Fütterung, bei der er nach wie vor auf viel selbst angesetztes Lebendfutter wie Pantoffeltierchen, Grindal und Artemia setzt. Alwin berichtete auch,



Oben: der Hauptgang der Anlage, links die großen Hälterungsbecken, rechts die kleineren Zuchtbecken.

Rechts: Einer der Seitengänge mit den Hälterungsbecken auf zwei Etagen.





Links: Alwin Hörmann (mitte) erklärt seine Anlage.

Unten links: ein Becken voller Neons

Unten rechts: eine Zuchtanlage voller Aquarianer

von einem derben Rückschlag, bei dem er feststellen musste, dass sich in seiner Pantoffeltierchenzucht trotz aller Vorsicht Cyclops eingeschlichen hatten. Die Folge war, dass die Cyclops nicht nur die Ansätze der Pantoffeltierchen vernichtet haben, sondern beim Verfüttern auch die komplette Brut der Neons.

Wir bedanken uns bei Alwin, der uns herzlich empfangen hat, und bei seiner Frau, die uns mit Kaffee und Kuchen verköstigt hat.

Text und Fotos: Jörg Corell, jc@oammagazin.de



LED-Beleuchtung selbstgebaut...

In Anbetracht steigender Strompreise habe ich mir überlegt, wo in meiner Anlage das größte Einsparpotenzial liegen könnte.

Da ich so gut wie alle Becken über einen Hagen-Kompressor belüfte (gut 40 Becken in unterschiedlichen Größen, die Leistung der Pumpe beträgt 110W) und lediglich zwei Malawibecken elektrisch beheize, verblieb nur die Beleuchtung – diese bestand ursprünglich aus verschiedenen Leuchtstoffröhren von 18 bis 36 Watt. Ich kam, alles in allem, auf einen Verbrauch von über 800 Watt pro Stunde – und das bei einer täglichen Beleuchtungsdauer von 12 Stunden!

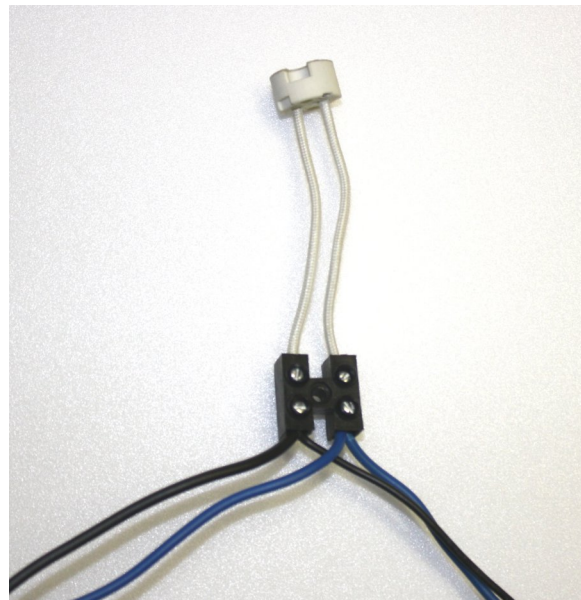
Ich habe mich zunächst in Foren und auf Herstellerseiten kundig gemacht, was handelsübliche LED-Aquarienbeleuchtungen angeht, aber so richtig zufrieden war ich weder mit dem Preis-Leistungsverhältnis der Leuchten noch mit deren Verbrauch. Letztlich bin ich dann bei einer allseits bekannten Internetplattform gelandet und hatte drei Alternativen zur Auswahl: SMD-Stripes, LED-Lampen und SMD-Lampen.

Überdies konnte ich einen weiteren Faktor eliminieren, der mir früher etwas Kopfzerbrechen bereitet hatte: Ich konnte von 220V auf 12V umsteigen und die Trafos bzw. Netzteile so installieren,

dass sie nicht mit Wasser in Berührung kommen konnten.

Ich habe mit den drei Varianten Stripen, LED-Lampen und SMD-Strahlern experimentiert und will hier lediglich in aller Kürze die Ergebnisse darstellen. Vorweg: Ich habe stets die „Kaltlichtversionen“ benutzt und pflege in meinen Becken kaum Pflanzen – einmal abgesehen von Anubias nana, Javamoos und Nixkraut, die alle gut gedeihen!

1. Die Stripen: Diese gibt es (spritz-)wassergeschützt und ungeschützt und mit zwei unterschiedlichen SMDs, die sich sowohl im Verbrauch als



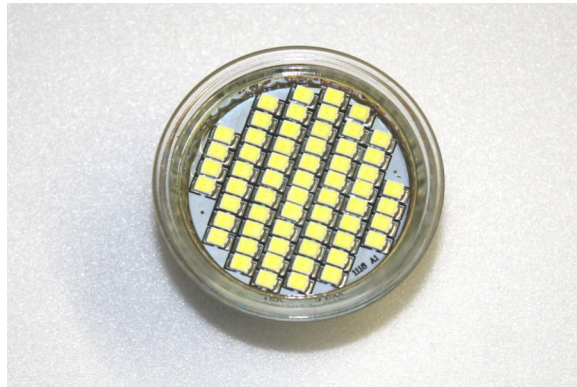
auch in der Lichtausbeute deutlich unterscheiden. Aber der Reihe nach: Ich habe mir zunächst die spritzwassergeschützten Stripen gekauft, war aber mit der Lichtausbeute alles andere als zufrieden! Das Silikon, welches für den Schutz vor Wasser dient, schluckt einfach zu viel Licht! Um weitere Vergleiche anstellen zu können, besorgte ich mir als nächstes je einen „Streifen“ mit 30 bzw 60 SMDs der Bauform 3528, die bauartbedingt den geringsten Stromverbrauch haben (0,08W pro SMD). Das heißt, pro Meter liegt der Verbrauch bei ca. 2,4 bzw 4,8Watt pro Meter – es gibt auch Ausführungen mit 120 SMDs/Meter, die ich aber nicht ausprobiert habe. Im Internet habe ich mir Acrylglasröhren bestellt, in welche ich diese Streifen wassergeschützt montiert habe – die Enden der so gebastelten Röhren habe ich wasserdicht mit Silikon verklebt. Als letztes „Experiment“ habe ich die Bauform 5050 erprobt (ebenfalls in Acrylglasröhren) – diese leuchtet bei mir aktuell ein Malawi-becken mit 50 Zentimeter Tiefe aus, auf dem Bo-

Verkabelung eines GU10/MR16-Anschlusses an eine Lüsterklemme - so lassen sich mehrere Lampen hintereinanderschalten, wobei der Akku/das Netzteil natürlich nicht überlastet werden darf.

den wachsen Anubias nana. Die SMDs leuchten signifikant heller, verbrauchen aber auch die dreifache Strommenge wie die Bauart 3528, also mindestens 7,2Watt/Meter! Die Stripes benötigen in jedem Fall Gleichstrom! Dies ist bei der Beschaffung des Transformatoren zu beachten.

2. LED- und SMD – Spots:

Zunächst war ich skeptisch, ob die punktförmige Lichtquelle ausreicht, um auch längere Becken ausreichend zu beleuchten. Die Skepsis war unbegründet, ich beleuchte aktuell zwei 80er-Becken mit einer Wassertiefe von knapp 40 Zentimetern mit zwei bzw. 3 Spots! Auch in der Natur scheint die Sonne ja nicht ungehindert ins Wasser, sondern Schwimmpflanzen, Uferbewuchs etc. sorgen für eine ungleichmäßige Lichtverteilung! Je nach dem, in welcher Höhe über den Becken man die Strahler anbringt, kann man ja auch den Durchmesser des Lichtkegels beeinflussen. Ganz konkret: Für Becken mit einer Kantenlänge von 30 Zentimetern reicht eine Lampe aus, darüber ist es Geschmackssache! Ich möchte hier nicht verschweigen, dass ich in manchen Aquarien direkt unter den Lampen ein deutliches Algenwachstum (Fadenalgen!) zu verzeichnen habe, welches ich bei den mit den Stripes beleuchteten Becken nicht beobachten konnte. Auf der anderen Seite bieten die Spots in meinen Augen auch enorme Vorteile: Ein-



links:

Eine der von mir verwendeten Lampen, laut Verpackung 260lm, 3,6W - mit zwei Lampen dieser Sorte beleuchte ich 60er Becken, drei Lampen beleuchten ein 80er Becken!

unten:

Eine "Minileuchte" aus einem Rest eines Stripes, ca. 20 cm lang, in dem beschriebenen Acrylrohr - ich habe den Stripe auf eine schmale Holzleiste geklebt. Die Enden sind (noch) nicht mit Silikon abgedichtet.



zelne Spots lassen sich aus der Fassung entnehmen, wenn mal ein Becken leersteht, das spart weitere Kosten, sie lassen sich – mit etwas handwerklichem Geschick und etwas Fantasie – „bedarfsgerecht“ anbringen und schließlich – sie arbeiten sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom, der Verbrauch liegt bei 3 bis 4 Watt! Alle Spots, die ich erworben habe, sind bauartbedingt vor Spritzwasser geschützt, da meine Becken

überdies größtenteils abgedeckt sind, hatte ich bislang noch keine Probleme mit wasserbedingten Ausfällen. Auch Kondenswasser, welches ebenso wie Spritzwasser zu Korrosierungen führen kann, hat sich keines gebildet.

Natürlich gilt auch bei den 12-Volt-Lampen, dass diese in jedem Fall so angebracht werden müssen, dass der Kontakt mit Wasser ausgeschlossen

ist! Die Zuleitungskabel habe ich dort, wo sich Lötstellen oder Verschraubungen befinden (Lüsterklemmen!), zusätzlich isoliert.

Insgesamt habe ich mit dem Umstieg auf LED- bzw. SMD-Leuchtmittel den Stromverbrauch mehr als halbiert, für manche Becken (mit in die Abdeckung eingebauten Leuchtmitteln) habe ich ihn um über 75% reduziert – wobei ich den Verbrauch durch die Transformatoren allerdings nicht berücksichtigt habe! Hier empfiehlt es sich dringend, die Transformatoren nicht zu groß zu dimensionieren – sonst verbraucht der Trafo womöglich genau den Strom, den man eigentlich einsparen will. Da zwei von drei physikalischen Größen bekannt sind (12V und die Wattzahl der Lampen), lässt sich leicht ausrechnen, welcher Trafo ausreicht (Formel: 1 Watt = 1VA, nach A aufgelöst: Die Amperezahl errechnet sich aus Watt geteilt durch 12 (Volt). Bei



6 Watt reichen also 0,5 Ampere, bei 12 Watt muss der Trafo 1A liefern – wobei ich immer leicht unterhalb der Leistungsgrenze bleibe!

Ein Wort zur Lebensdauer: Wie bereits angedeutet, habe ich alle Leuchtmittel ersteigert bzw. per Sofortkauf erworben. Ich gehe davon aus, dass es sich dabei um in Asien produzierte Ware handelt, mit einem gewissen Anteil von „Schwund“ habe ich gerechnet und in der Tat, von den 20 LED-Strahlern, die ich ursprünglich erstanden habe, leuchten heute, nach rund 18 Monaten, „nur“ noch 16 Stück. Bei den Stripes habe ich bislang keine Ausfälle, ich verwende sie aber erst seit einem Jahr.

Was hat mich das alles gekostet? SMD- oder LED-Spots kosten im Internet um die 3 Euro pro Stück, SMD-Stripes gibt es je nach Bauart ab ca. 6 Euro/Meter, Trafos/Netzteile hatte ich noch ein



paar herumliegen (von anderen defekten Elektronik-Geräten) und alles übrige habe ich für wenige Euro im Internet gefunden oder bereits zuhause gehabt – auch die Acrylglasröhren kosteten, wenn ich mich richtig erinnere, nur wenige Euro pro Meter. Durch die geringen Kosten amortisiert sich diese LED-Beleuchtung innerhalb kürzester Zeit., zumal LEDs/SMDs im Gegensatz zu Leuchtstoffröhren über die Zeit kaum an Leuchtkraft verlieren. – es muss aber darauf achtet werden, dass auch die Abdeckscheiben lichtdurchlässig bleiben!

Bitte beachten Sie: Jede Verkabelung muss absolut kurzschlussicher ausgeführt werden, auch wenn es sich „nur“ um 12 Volt handelt – auch hierbei können Kurzschlüsse entstehen, die den Trafo in Brand setzen können! Auch eine Spannung von 12 Volt kann für Fische (Schockstarre bei längerer Einwirkungszeit) und andere Beckenbewohner im Extremfall tödlich sein! Es versteht sich hoffentlich auch von selbst, dass die Transformatoren oder Netzteile keinerlei Beschädigungen aufweisen dürfen und vollständig isoliert sein müssen!

Text und Fotos: heimo hammer, guppyinfo@web.de

Aqua-Fisch Friedrichshafen

Die Messe Aqua-Fisch fand vom 7.3. bis 9.3.2014 in Friedrichshafen statt und ist seit etlichen Jahren eine Institution im süddeutschen Raum. Durch die geographische Lage im Dreiländereck des Bodensees, sind auch immer viele Besuche aus der Schweiz und aus Österreich auf der Veranstaltung. Genügend Gründe für das OAM, die Messe auch mal wieder zu besuchen.



Die Aqua-Fisch erstreckt sich immer über zwei Messehallen. Eine Halle ist der Fischerei gewidmet, und für einen Außenstehenden ist die Auswahl an Angeln, Netzen, Ködern und anderem Fischereizubehör ziemlich verwirrend. Die verschiedensten Vorträge und Vorführungen zur Fliegenfischerei, Echolot, Fangen von Karpfen und vielem mehr sind jedoch durchaus interessant.

In der anderen Halle ist der aquaristische Bereich, der unser eigentliches Ziel des Messebesuchs war.

Hersteller und Händler

In der ersten Wahrnehmung ist die Aqua-Fisch eine Verkaufsmesse, auf der Händler und Hersteller ihre Produkte, teilweise zu netten Messepreisen, anbieten. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass eine Befragung ergab, dass 82 Prozent der über 21.000 Besucher die Messe auch als Einkaufsplattform nutzen. Einige Hersteller wie z.B. Tetra, ADA usw. waren leider nur als kleiner Bereich auf den Händlerständen zu finden. Sehr großflächig und auffällig war der Stand von Kölle-Zoo. Andere Hersteller, wie Fluval oder Giesemann, waren mit eigenen Ständen vertreten und zeigen dann nicht nur Standardsortiment, sondern auch Neuheiten. Allgegenwärtig war der Trend der LED-Beleuchtung für die Aquaristik.

Wie schon erwähnt, nahm Kölle-Zoo einen



Der Stand der Firma Fluval

großen Bereich auf der Messe ein. Aber auch einige lokale Händler waren mit kleineren Ständen und teilweise spezialisiertem Sortiment vertreten.

Für Liebhaber der aquaristischen Literatur war der Dähne-Verlag vertreten, der nicht nur seine Bücher und Zeitschriften präsentierte, sondern auch einen Teil des Rahmenprogramm verantwortete. Ebenso präsentierte Auqalog das Sortiment und ein veranschaulichte das durch eine nette Bibliothek.

Nicht zu vergessen sollen natürlich auch die Messestände sein, an denen man, wie eigentlich jedes Jahr, seinen Wasserpflanzenbestand aufstocken konnte.

Vereine

Auch einen großen Teil der Aqua-Fisch nimmt die Präsentation von regionalen aquaristischen und terraristischen Vereinen ein. Erstaunlich war,



oben links:
Der Stand der Reptilienfreunde Oberschwaben e.v. erstaunlich professionell.
unten:
Es gab nicht nur „Suchbilder“, sondern auch Reptilien zum Anfassen.
oben rechts:
Der Arbeitskreis Wasserpflanzen zeigte einen Ausschnitt aus der Wasserpflanzenaquaristik.



wie unterschiedlich die Präsentation dabei ausfällt. Die minimalistischste Ausführung war ein eher nackter Stand, bestückt mit Biertischgarnituren, wenigen mehr oder weniger ansprechend eingerichteten Aquarien und einem Vereinsbanner an der Wand. Demgegenüber stand dann der professionell ausgestattete Hochglanz-Messestand des VDA (Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.). Wie man verhältnismäßig wenig Budget, aber viel Engagement einen interessanten Messeauftritt zaubert, zeigten eindrucksvoll der Arbeitskreis Wasserpflanzen (Regionalgruppe Baden-Württemberg) und die Reptilienfreunde Oberschwaben.

Börse

Der Aquarierverein "Multicolor Ailingen" organisierte auf der Messe eine Börse mit unzähligen Becken. Die Vielfalt der angebotenen Arten war unüberschaubar. Aus allen Bereichen der Aquaristik: kleine Lebendgebärende, große afrikanische Buntbarsche, Wirbellose aus Süß- und Salzwasser.

Das Interesse an der Börse war große und viele Fische und Wirbellose wechselten die Besitzer.

Vorträge

Täglich fand in beiden Hallen ein interessantes Rahmenprogramm mit Vorträgen und Workshops statt.

Samstags gab es ganztags am Stand von Kölle-Zoo einen Aquascaping-Workshop, der verdeutlichte, dass diese Art der Aquaristik kein Strohhalm ist, sondern sich nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreut.



oben:
Bernd Kaufmann bei seinem Vortrag zum Thema Algen im Aquarium.

rechts:
Benjamin Hamann bei der
Vorführung zur
Einrichtung eines Biotop-
Aquariums



In der Mitte der Halle war der Dähne Verlag mit seinen Zeitschriften Aquaristik und Caridina Partner des Aquaristikforums. Auf der Bühne wurden Vorträge namhafter Referenten wie Bernd Kaufmann (Algen), Harro Hieronimus (LED-Technik), Alexandra Behrendt (Schnecken) und anderen angeboten.

Zusätzlich gab es unter der Leitung von Benjamin Hamann freitags und samstags Live-Einrichtungen von Biotop-Aquarien als Rahmenprogramm zum JBL Biotop Aquaristik Wettbewerbs.

Sonntags leitete Alexandra Behrendt einen Workshop für Kinder zum Einstieg in die Aquaristik.

Wettbewerbe

Die Messe in Friedrichshafen war auch wieder der Rahmen für verschiedene Wettbewerbe.

Die Kampffischfreunde e.V. veranstalteten die 1. area2 Convention-Show und 10. KFF Beta-Show. Auf dem über 100 Quadratmeter großen Stand wurden über 300 Kampffische ausgestellt und nahmen an dem Contest teil. Die Wand mit den Bettas war imposant, aber am Freitag war der wenig attraktiv für das Publikum, da die Jury sich für die Bewertung der Fische hinter einem Absperrgitter verschanzte. Am Samstag gab es die Möglichkeit, bei der Versteigerung die preisgekrönten Fische zu erwerben.



Die Beta Competition



Malwettbewerb für Kinder

Schöne Guppys bei den Guppyfreunden Deutschlands



Die Guppyfreunde Deutschlands stellten in ca. 40 Aquarien Guppys aus, die Teilnehmer eines Wettbewerbs waren. Allerdings war dies kein offizielles Championat, sondern nur ein vereinsinterner Contest. Die ausgestellten Guppys waren aber deshalb nicht weniger sehenswert.

Im Rahmen der vorgestellten Biotop Aquaristik gab es einen Fotowettbewerb.

Für Kinder wurde ein Malwettbewerb von der Messe Friedrichshafen ausgeschrieben. Die Kunstwerke mussten bis zum 3. März eingereicht werden und wurden während der Messe ausgestellt. Die Kinder konnten ihre Kreativität dabei nicht

nur malerisch ausleben, sondern konnten auch Schere und Kleber verwenden, so dass teilweise beeindruckende dreidimensionale Gebilde und Bastelarbeiten herauskamen.

Fazit

Der Besuch der Aqua-Fisch in Friedrichshafen ist eine Reise wert. Neben günstigen Einkaufsmöglichkeiten bietet sich auch die Möglichkeit auf der Börse mit Aquarienbewohnern zu versorgen. Auf jeden Fall bietet sich aber die Gelegenheit sich mit gleichgesinnten Aquarianern auszutauschen.

Text und Fotos: Jörg Corell, jc@oammagazin.de

Biotop Aquarien

Immer wieder lief mir in der nahen Vergangenheit das Stichwort Biotop Aquarium über den Weg. Zuletzt jetzt auch auf der Aqua Fisch in Friedrichshafen. Ist das ein neuer Trend? Und was sind Biotop Aquarien?

Um sich der Thematik Biotop Aquarium zu nähern, kann man als ersten Schritt einmal bei Wikipedia nachschlagen.

Dort heißt es zu Biotop: „Der oder das Biotop (gr. βίος bíos „Leben“ und τόπος tópos „Ort“) ist ein bestimmter Lebensraum einer Lebensgemeinschaft (Biozönose) in einem Gebiet.“

Übertragen auf das Aquarium bedeutet das also, dass auch hier die Bewohner und die Pflanzen, und natürlich auch Bodengrund, Dekoration und Wasserparameter einem bestimmten Biotop der Natur nachempfunden werden.

Das unterscheidet das Biotop Aquarium von den Naturaquarien, wie sie Amano populär gemacht hat, und bei denen nicht ein Biotop, sondern eine Landschaft aus der Welt über Wasser im verhältnismäßig kleinen, vielleicht sogar Nano-Aquarium unter Wasser nachmodelliert wird.

Auch mit sogenannten Holland-Aquarien haben Biotop-Aquarien wenig zu tun, bei denen die Pflanzen und Dekoration nach rein optischen und



Benjamin Hamann beim Live Scaping eines Biotop-Aquariums auf der Aqua-Fisch in Friedrichshafen. Er will das Aquarium einem Ausschnitt aus dem Lago Rio Zalala nachempfinden, zu dem er diverse Informationen eingeholt hat. Für das Laub im Boden greift er allerdings auf einheimisches Buchen- und Eichenlaub zurück.

ästhetischen Gesichtspunkten kombiniert werden, und die Herkunft, auch die des Fischbesatzes, zweitrangig ist.

Das heißt aber nicht, dass Biotop-Aquarien nicht auch „gescaped“ werden können. Im Gegenteil! Um ein Biotop nachbilden zu können, muss sich der Aquarianer zunächst einmal mit dem Biotop seiner Wahl auseinander setzen. Welche Fisch-

und Pflanzenarten kommen vor? Wie sieht es mit den Wasserwerten aus? Gibt es gegebenenfalls wechselnde Wasserstände? Welche Lichtverhältnisse und Temperaturen herrschen vor? Wie ist der Boden beschaffen? Gibt es weitere Besonderheiten, wie zum Beispiel starke oder schwache Strömung? Hat man all diese Fragen geklärt und sich das entsprechende Material besorgt, dann stehen dem „Scapen“ des Biotops nichts mehr im Weg.

Mit der heute zur Verfügung stehenden Technik ist es auch relativ einfach, im Aquarium die entsprechenden Bedingungen zu schaffen, zu kontrollieren und aufrecht zu erhalten. So ist es mit modernen Filtern und Pumpen möglich, wechselnde Strömungen zu simulieren, und mit der gerade aufkommenden LED-Technik stehen auch der kreativen und naturnahen Lichtgestaltung wenig Hindernisse im Weg.

Stellt man sich nun noch einmal die eingangs gestellte Frage, ob die Biotop-Aquaristik ein neuer Trend ist, so kann man das eigentlich gar nicht eindeutig beantworten. Es handelt sich dabei eher um eine Aquaristik, wie sie ursprünglicher und artgerechter kaum sein kann. Wenn sich daraus ein Trend entwickeln würde - ich hätte nichts dagegen.

Text und Fotos: Jörg Corell, jc@oammagazin.de

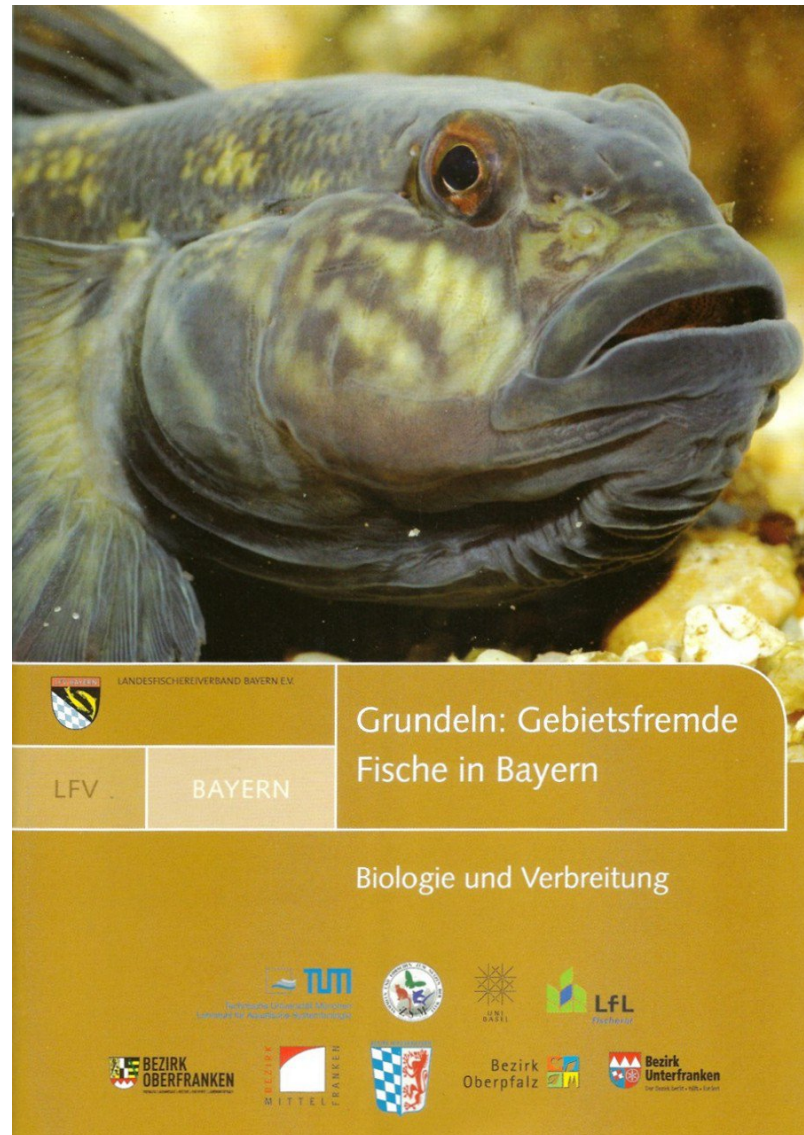
Buchbesprechung: Grundeln: Gebietsfremde Fische in Bayern – Biologie und Verbreitung

Der Landesfischereiverband Bayern e.V. gibt in loser Folge Fachbroschüren über den Fischbesatz und der Angelei heraus. In dieser Reihe erschien auch eine Broschüre über eingewanderte Grundelarten in Bayern.

Ursprünglich aus dem Schwarzmeerraum stammend, werden immer größer werdende Bestände auch in Deutschland registriert. Umfangreiche Studien zur Verbreitung wurden in dieser Broschüre zusammengefasst und bilden eine Momentaufnahme in den Gewässern.

In der Einleitung wird kurz über die Einschleppung sogenannter invasiver Arten und der historischen Ausbreitung von Schwarzmeergrundeln seit ihrem ersten Nachweis 1980 in der Donau. Es folgte eine Beschreibung der Grundeln im Allgemeinen und Vorstellung der Verbreitung sowie Biologie der Marmorierten Grundel (*Proterorhinus semilunaris*), der Kesslergrundel (*Ponticola kessleri*), der Schwarzmeergrundel (*Neogobius melanostomus*), der Nackthalsgrundel (*Babka gymnotrachelus*) und der Flussgrundel (*Neogobius fluviatilis*).

Im Folgenden wird über die Verbreitung in Bayern, der rechtlichen Einstufung der Arten in Bezug





Die Broschüre enthält anschauliches Kartenmaterial

auf EU-Wasserrichtlinie, Fischereigesetz und der Schwarzen Liste invasiver Arten berichtet. In 9 Seiten wird auf die Gründe der Ausbreitung und Bestandsentwicklung, der Auswirkungen auf den heimischen Fischbestand und der Berufs- und Angelfischerei sowie von Gegenmaßnahmen eingegangen.

Den Abschluss bildet ein Kapitel mit zwei Kochrezepten, denn immerhin wird es von einem Fischereiverband herausgegeben. Frittierte Grundeln mit Dip sowie ein Fischfond aus Grundeln werden für die Zubereitung der Grundeln empfohlen. Sie sollen einen barschähnlichen Geschmack haben und sind ganzjährig verfügbar. Ein Glossar,

eine Auflistung weiterführender Literatur sowie eine Aufstellung von Kontaktadressen runden diese Broschüre ab.

Fazit: Auch wenn diese Grundeln in der Regel nicht in den Aquarien gehalten werden, bietet diese Broschüre einen interessanten Überblick über die Biologie und Verbreitung dieser Fische. Für Angler und Aquarianer gleichermaßen interessant.

Bernd Poßbeckert

Autorenkollektiv (21 Autoren)

Landesfischereiverband Bayern e.V., Mai 2013

34 Seiten

Bezug: Landesfischereiverband Bayern e.V.,

Pechdellerstraße 16, 81545 München

poststelle@lfvbayern.de

Buchbesprechung: Beiträge zur Biologie und zum Artenschutz der Hochlandkärpflinge

Dieser Band aus der Reihe „Die Neue Brehm-Bücherei“ ist etwas anders als die anderen Ausgaben aus dieser Reihe, aber andererseits folgt er trotzdem dem System dieser Reihe.

Die bisherigen Bände waren Monografien eines Autors zu bestimmten Arten, bei denen viele Erkenntnisse in eine umfassende Dissertation zusammengeführt wurden. Jeweils mit dem aktuellem Stand der Wissenschaft und möglichst aus „einer Hand“ dargelegt. Dieser Band ist anders.

Wie es dem Standard dieser Reihe entspricht, werden zwar alle Aspekte der Hochlandkärpflinge ausführlich und fachlich fundiert dargelegt, mit wissenschaftlichen Untersuchungen untermauert und trotzdem allgemeinverständlich dargelegt. Aber es handelt sich hierbei um eine zusammenfassende Artikelsammlung von 36 international bekannten Autoren. Allesamt anerkannte Wissenschaftler und fachkundige Aquarianer. So werden viele Aspekte von mehreren Seiten beleuchtet und Aktivitäten zur Bestandserhaltung ausgiebiger beschrieben, wie es sonst in einem derartigen Band möglich wäre.



Die Auswahl der Artikel ist vielseitig und sehr interessant. Es verwundert etwas, dass das Vorgängerwerk von Harro Hieronymus lediglich in der Literaturübersicht erwähnt wird. Offenbar sind seit dessen Veröffentlichung von 1995 diese nicht mehr aktuell.

Nach dem Geleitwort, Vorwort und dem Inhaltsverzeichnis wird in 26 Seiten auf die Systematik der Hochlandkärpflinge eingegangen. Es folgt ein Fachbeitrag zu den Morphologischen Unterschieden in Characodon-Populationen, Beschreibungen von Goodeiden-Lebensräumen, Schutzstatus und Ent-



14.39



14.40



14.41



14.42

Farbtafeln ergänzen die Beschreibungen

wicklungstrends von Populationen in der Natur, Goodeidenhaltung in den Aqualabs in Minetererey und Morelia, Erhaltungszucht bedrohter Fischarten in der Praxis in Mexiko, Das Fish Ark Mexiko Projekt, Zoonhaltung von Goodeiden am Beispiel Haus des Meeres in Wien, Von charmanten Flegeln, besessenen Revierbesitzern und zitternden Partnern – das spannende Verhalten der Hochlandkärpflinge, zur Fortpflanzungsbiologie von Hochland-

kärpflingen, das Ovar nichtträchtiger und trächtiger Goodeiden, Haltung und Vermehrung, Freilandhaltung von Hochlandkärpflingen,

Artensteckbriefe, Die Goodeid Working Group, Strategien der Überlebenssicherung: Was sind die Rahmenbedingungen einer Erhaltungszucht? Welche alternative Ziele können wir erreichen? Praktische Erfahrungen mit einem Zuchtbuchprogramm und die daraus zu erzielenden Konsequenzen für

künftige Vorhaben, Unser Goodeiden-Forumstamm (Skiffia francescae „Rio Teuchitlan“)

Fazit: Eine neue Idee, die bitte auch mit anderen Arten so realisiert werden sollte. So werden nicht nur die Ansichten eines Autors vermittelt, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Erkenntnisse mehrerer Autoren wird in einer Monografie zusammengefasst. Dadurch wird das Lesen eines, ansonsten eher sehr wissenschaftlich gehaltenen, Buches verständlicher. Also auch für erste Interessen an Goodeiden/Hochlandkärpflingen gut geeignet. Für Spezialisten und ersten Interessen zur Orientierung sehr zu empfehlen! Artbeschreibungen, Haltungsbedingungen und viele Informationen zur Biologie und Arterhaltung sind hilfreiche Hinweise zur Haltung von Hochlandkärpflingen.

Bernd Pofseckert

Herausgeber: Michael Kempkes, Michael Köck,

Rainer Stawikowski

Die Neue Brehm-Bücherei Bd.681

Westarp Wissenschaften-Verlagsgesellschaft mbH

Hohenwarsleben

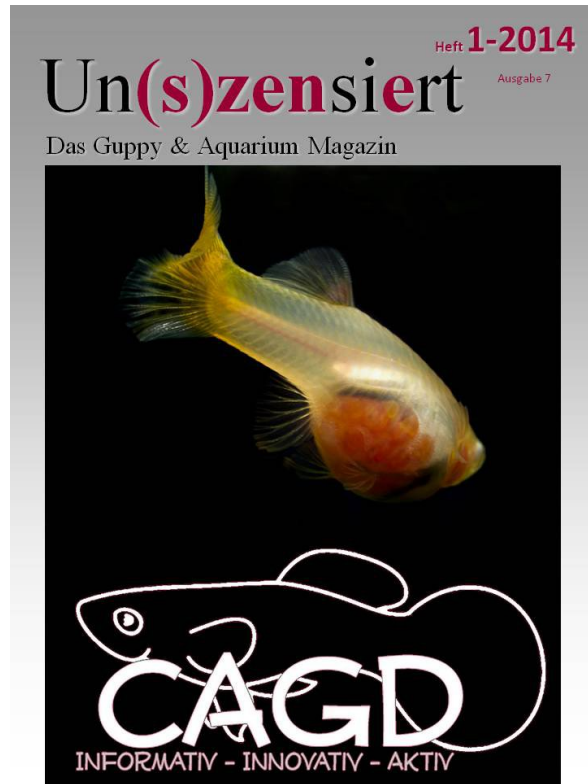
ISSN: 0138-1423

ISBN: 978-3-89432-262-5

e-ISBN: 978-3-86617-051-3

370 Seiten

Medienvorstellung



Veränderung ist wichtig um nicht still zu stehen. In der heutigen Zeit ist Stillstand gleichzusetzen mit Rückschritt. Beim CAGD hat sich auch einiges seit dem Erscheinen unseres letzten online Magazins verändert. Dieter Kempkens hat seine leitende Funktion im CAGD aus beruflichen und privaten Gründen abgegeben und ich wurde zum neuen Club Vorstand gewählt.

Für deinen langjährigen (10 Jahre) Einsatz und dein Bemühen um die Guppy-Szene in Deutschland danken wir Dir, lieber Dieter, hier nochmals sehr herzlichst und bedauern dein Ausscheiden aus dem aktiven Vereinsleben.

Gleichzeitig wurde die Erstellung der „Un(s)zensiert“ damit auch in meine Hände gelegt und ich hoffe, dass wir mit der vorliegenden 7. Ausgabe ein interessantes und auch sehr vielseitig ansprechendes Magazin rund um die Aquaristik geschaffen haben. Den regelmäßigen Lesern werden die kleinen Layoutveränderungen – wie ich hoffe – positiv ins Auge fallen. Kritik und Verbesserungsvorschläge sind gerne gesehen (an: mail@cagd-info.de).

In dieser Ausgabe haben wir sehr viele Artikel zu den unterschiedlichsten Themenbereichen zusammengetragen und es ist fast überwältigend zu erfahren, dass es trotz des heute herrschenden Kapitalismus noch genug gute Autoren gibt, die honorarfreie Artikel und Fotos dafür zur Verfügung stellen.

Vom 28. – 29. Juni 2014 veranstaltet der CAGD zusammen mit vielen anderen Ausstellern eine große Europäische Guppy- und Kampffischaus-

Editorial Begrüßungswort	René Wolff
Glass Belly Guppy Eine Farbform die polarisiert	Elke Weiland
Glass Belly Guppy Eine Farbform die polarisiert	Daniel Konn- Vetterlein
Guppy - Santa Maria immer noch geheimnisvoll?	Gernot Kaden
CLUB NEWS Europäische Guppy- und Kampffischausstellung in Schwalmtal - NRW	Markus Heussen
Die babylonische Sprachverwirrung der Farbgruppen Guppyhochzucht - Farbtabelle	Eddy Vanvoorden
Farbenfrohe Vielfalt in der Diskuszucht Ein kurzes Porträt über Wolfgang Gosewehr	René Wolff & Wolfgang Gosewehr
Playstation vs. Aquaristik	Christoph Weinberger
Abenteuer Zuchtanlage Teil 2 Aufbau meiner neuen Aquariananlage	René Wolff
Show - Bettas mehr als ein Fisch im Marmeladenglas	Joep H.M. van Esch
Lebendfutter Teil 1 Microwürmer (Turbatrix silsiae)	Torsten Rickert
Die Vorstellung OAM - des Online Aquarium- Magazin	Bernd Poßbeckert

stellung in Schwalmtal (Nähe Düsseldorf). Lesen Sie hierzu auch den Vorbericht auf Seite 18. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!

Nun wünsche ich viel Spaß beim Durchblättern und Studieren unserer Un(s)zensiert.

René Wolff, CAGD



Aus dem Inhalt:

- *Gymnocorymbus ternetzi*, der Trauermantelsalm-
ler; Dieter Ott
- *Lepidocephalichthys thermalis* (VALENCIEN-
NES, 1846) - ein Rückblick; Hans-Jürgen Ende
- Über den richtigen Umgang mit erkrankten Fi-
schen Elke Mayr
- Hybriden in der Gattung *Ancistrus*; Sandor Tüll-
mann
- u.a.



Aus dem Inhalt:

- *Lycaste virginalis* f. a/ba Die Nationalblume
Guatemalas
- Die Suche nach Orchideen im australischen
Buschland Eine Auswahl terrestrischer Arten in
Nowra, NSW
- Ein spontaner Entschluss Besuch bei
LUKSCHEITER in Tschechien
- Orchideen auf der Fensterbank - Teil 3
- u.a.



Pressemeldungen

Filigrane Meeresschönheiten im OZEANEUM Stralsund

Seit einem Jahr züchten die Mitarbeiter des OZEANEUMs Stralsund Ohrenquallen und zeigen sie seitdem ganzjährig im Schaubecken. Dort faszinieren diese wirbellosen Tiere täglich die Gäste. Für das Museum sind Ohrenquallen nun außerdem die Grundlage für die Aufzucht weiterer Nesseltiere.

Gebannt stehen Besucher vor der Scheibe eines Quallenkreisels und betrachten filigrane Medusen, deren rot gerädertem Schirm an eine Kompassrose erinnert. Erst seit Kurzem zeigt das OZEANEUM Kompassquallen, die mit ihren bis zu drei Meter langen Fangarmen filigran und zerbrechlich wirken. Doch mit giftigen Nesselkapseln besetzt, sind die Fangarme das perfekte Jagdinstrument für Plankton und andere Quallen. „Um Kompassquallen im Aquarium zeigen zu können, muss genau diese Vorliebe für lebendes Futter bedient werden“, sagt Alexander Dressel vom OZEANEUM Stralsund. Als es dem gelernten Fischwirt vor gut einem Jahr gelang, Ohrenquallen für die Schaubecken selber zu züchten, machte er damit auch jüngere, sehr kleine Ohrenquallen verfügbar. Diese kommen nun beispielsweise als Futter für Kompassquallen zum Einsatz.



Die Fangarme der Kompassqualle können bis zu drei Meter lang werden und sind mit Nesselkapseln besetzt.

Ohren- und Kompassquallen sind Schirmquallen, die sich durch einen komplexen Lebenszyklus auszeichnen. Als kleine Polypen haften sie beispielsweise auf Steinen im Meer. Unter guten Bedingungen schnürt der Polyp zahlreiche Scheibchen von sich ab, die dann als freischwimmende Medusen von der Strömung durch das Wasser ge-

tragen werden. Sind die Quallen ausgewachsen, produzieren sie Eier und Spermien, aus denen dann wieder Polypen werden. Die unterschiedlichen Stadien haben verschiedene Futter- und Temperaturansprüche und machen die Zucht damit zu einer anspruchsvollen Aufgabe. In der Aufzuchtstation des OZEANEUMs geht die Arbeit erfolgreich weiter: Alexander Dressel und seine Kollegen versorgen derzeit die ersten Polypen und Medusen der Feuerqualle.

Die Quallen im Aquarium des OZEANEUMs Stralsund sind derzeit täglich von 9:30 – 19:00 Uhr zu sehen. Mit etwas Glück können Besucher die Fütterung beobachten.

Text: OZEANEUM Stralsund

Bilder: Johannes-Maria Schlorke / OZEANEUM Stralsund

Spendenaktion für Tiefseekorallen im OZEANEUM

Die Korallen der nördlichen Meere sind nahezu unbekannte Meerestiere. Ohne Licht und Wärme leben sie in bis zu 1 000 Metern Tiefe und sind für die meisten Menschen unerreichbar. Dennoch plant das OZEANEUM Stralsund, Tiefseekorallen zukünftig lebend zu zeigen. Die neue Spendenaktion "Tiefseekorallen für das OZEANEUM" soll helfen, u. a. die neuen und technisch äußerst anspruchsvollen Aquarien dafür zu finanzieren.

Anders als ihre tropischen Artgenossen, ernähren sich Korallen der kalten Meere ausschließlich von Plankton und organischen Partikeln, die sie aus dem strömungsreichen Wasser filtern. Mit bis zu 2,5 Zentimetern pro Jahr, wachsen sie sehr langsam und es dauert mitunter Jahrtausende bis ein großes Riff entstanden ist. Grundschnepnetze, Klimawandel und andere menschliche Einflüsse bedrohen die Tiefseekorallen, obwohl viele Details über ihre Verbreitung und Lebensweise noch nicht erforscht sind. "Mit Tiefseekorallen werden wir unsere Besucher in eine fremde Welt entführen", sagt Dr. Harald Benke, Geschäftsführer der OZEANEUM Stralsund GmbH.

Den Lebensraum von Tiefseekorallen im Aquarium zu simulieren, ist sehr aufwändig und kostspielig. Deshalb startet das beliebte Spendenkonzept des OZEANEUMs in Zusammenarbeit mit der Stralsunder Kunsthandwerkerin Hendrike Weber in einer neuen Auflage: Ab einer Spende von 100 Euro erhalten Einzelpersonen, Familien oder Unternehmen als Dankeschön einen Korallenpolypen oder Seestern mit der von ihnen gewünschten Inschrift. Ebenfalls handgefertigte Tauchboote komplettieren diese Unterwasserlandschaft. An einer Wand zu Beginn des Museumsrundgangs soll so aus vielen einzelnen Spendenbeiträgen ein Korallenriff aus glasiertem Ton wachsen. Bei den ersten fünfzehn Spendern bedanken sich die Mit-



Spendenwand Tiefseekorallen

arbeiter zusätzlich mit einem Blick hinter die Kulissen des Aquariums. Dort sind u. a. Kaltwasserkorallen zu sehen, die das Museumsteam im Sommer 2013 von einer Tauchexpedition vor der norwegischen Küste nach Stralsund brachte.

Das OZEANEUM erhält für den laufenden Betrieb keine Fördermittel und kann Neuheiten für das Aquarium und die Ausstellungen nur mit der Unterstützung von Partnern und Spendern erwerben. "Bereits in der Bauphase des OZEANEUMs starteten wir die inzwischen abgeschlossene Spendenaktion "Schwärmen für das OZEANEUM". Dar-

an beteiligten sich über 400 BürgerInnen und Unternehmen, bei denen wir uns sehr herzlich bedanken", so Benke.

Informationen zur Spendenaktion finden sich im Internet unter www.ozeaneum.de/ueberuns/spendenpatenschaften oder direkt im OZEANEUM an der Kasse.

*Text: OZEANEUM Stralsund
Visualisierung: OZEANEUM Stralsund*

Wasserwerk Wald: Sauberes Trinkwasser dank nachhaltiger Forstwirtschaft

Das Trinkwasser in Deutschland hat insbesondere im internationalen Vergleich eine hervorragende Qualität. Das ist kein Zufall und beginnt schon an den Ursprungsorten des Wassers. Dank einer nachhaltigen Forstwirtschaft verrichtet der Wald beste Arbeit als Klär- und Wasserwerk. Eine Leistung, die die Forstwirtschaft bislang weitgehend unentgeltlich für das Gemeinwohl erbringt.

20. März 2014. Unter unseren Wäldern liegt ein Schatz verborgen: Grundwasser von bester Trinkqualität. Eine Naturschatz, der aber kein zufälliges Geschenk ist. Denn Forstleute und Waldbesitzer sorgen durch eine in Deutschland traditionsreiche, über Jahrhunderte praktizierte nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder dafür, dass intakte Waldböden das einsickernde Niederschlagswasser gründlich filtern und reinigen. Das „Wasserwerk Wald“ wird durch die nachhaltige Forstwirtschaft „gewartet“ und kann so ganze Arbeit leisten. Das Resultat: eine Trinkwasserqualität, die weltweit kaum übertroffen wird. Das unter Wald gebildete Grundwasser ist häufig so sauber, dass es ohne kostspielige Aufbereitung in die Wasserhähne geleitet werden kann.

Der Schutz des Grundwassers besitzt aufgrund



Etwa 70 Prozent des bundesweit gewonnenen Trinkwassers stammen aus Grund- und Quellwasser, das in Wirtschaftswäldern, also forstlich genutzten Wäldern, gewonnen wird. Das Ökosystem Wald ist damit der größte Süßwasserspeicher in Deutschland.
Foto: DFWR/HAF

seiner überragenden Bedeutung für die Gesellschaft eine hohe Priorität bei Forstleuten und Waldbesitzern. Durch das Vermeiden von Kahlhieben, die Förderung von artenreichen Mischwäldern, durch Bodenschutzmaßnahmen und den weitgehenden Verzicht auf Pflanzenschutzmitteln und Dünger kann die Forstwirtschaft der Schadstoffbelastung, insbesondere durch Nitrate, entgegen wirken. Gleichwohl droht dem Wasser – und übrigens auch dem Wald – durch den Schadstoffausstoß von Landwirtschaft, Verkehr und Industrie weiterhin Gefahr. Der Ausstoß von Schwefeldioxid konnte zwar in den vergangenen Jahren erheblich reduziert

werden, aber dafür stellen nun insbesondere Stickoxide ein Problem dar. Wenn sich daran nichts entscheidend ändert, droht dem Wald und den Waldböden mittel- und langfristig ein irreparabler Schaden – mit allen Konsequenzen, auch für die Reinheit unseres Trinkwassers.

Leistung bislang weitgehend unentgeltlich

Für die „Reinigungsleistung“ ihrer Wälder werden die Waldbesitzer bislang im Regelfall nicht bezahlt. Denn im Gegensatz zu anderen EU-Ländern – wie beispielsweise Österreich – ist das Grundwasser dem Eigentum entzogen. Die Bezahlung dieser für die Gesellschaft so wertvollen Leistung durch einen „Wassercent“, den der Verbraucher kaum spüren würde, wäre eine Regelung, die seit einiger Zeit zur Diskussion steht. Sie würde der Forstwirtschaft helfen, die jährlich steigenden Kosten für die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes zu bewältigen und den Grund- und Trinkwasserschutz im Wald perspektivisch absichern.

Quelle: www.forstwirtschaft-in-deutschland.de/

Termine

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.



Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!

<http://www.vda-online.de/>

Die Termine des gesamten Jahres unter:
<http://www.oammagazin.de>

Termine einfach via Email an:
termine@oammagazin.de
Termine bis Ende Mai 2014

PLZ-Bereich 03xxx

Sa, 15.3.2014, 08:00 - 12:00

Vogel- und Zierfischbörse
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03050 Cottbus-Sachsendorf
Gelsenkirchener Allee
neben der Ahornapotheke
<http://aquaristik-cottbus.jimdo.com/>

Sa, 19.4.2014, 08:00 - 12:00

Vogel- und Zierfischbörse
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03050 Cottbus-Sachsendorf
Gelsenkirchener Allee
neben der Ahornapotheke
<http://aquaristik-cottbus.jimdo.com/>

Sa, 17.5.2014, 08:00 - 12:00

Vogel- und Zierfischbörse
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03050 Cottbus-Sachsendorf
Gelsenkirchener Allee
neben der Ahornapotheke
<http://aquaristik-cottbus.jimdo.com/>

Europäische Guppy & Kampffisch Ausstellung

28.6. - 29.6.2014

Deutsche- & Europameisterschaft
Guppy Pärchen
(250 Hochzuchtguppys)

6. Kampffisch Bewertungsshow (200 Kampffische)

Die ausgestellten Guppys
und Kampffische können
an diesem Wochenende
gekauft werden.

Aussteller

- Club Aktiver Guppyzüchter Deutschlands (CAGD)
- Das Betta-Freaks Kampffischforum
- Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische
- Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Mönchengladbach e.V.
- Diskuzucht Gosewehr
- Fischzucht Wetterfeld
- Infostand L-Welse
- DPS-Verlag

Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 - 14.30 Uhr

Gasthaus Haus Toerschen
Boisheimer Straße 61
41366 Schwalmtal

sponsored by:

www.cagd-info.de

Mo, 14.4.2014, 19:00

Diskussion: „Futtermittel“, Georg Mühl
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03051 Cottbus-Gallinchen
Friedensplatz 8
Gaststätte Jahrmarkthof

Mo, 12.5.2014, 19:00

Echinodorus – Sorten und andere Aquarienpflanzen als
exklusiver solitärer Blickfang im Garten, Jens Helemann
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03051 Cottbus-Gallinchen
Friedensplatz 8
Gaststätte Jahrmarkthof

Mo, 26.5.2014, 19:00

Wir befassen uns mit dem Sachkundenachweis des VDA
(Teil 1)
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03051 Cottbus-Gallinchen
Friedensplatz 8
Gaststätte Jahrmarkthof

PLZ-Bereich 05xxx

Sa, 24.5.2014, 18:30

"Aus dem Leben einer Mangrovenkrabbe"
Regionalgruppe Dreiländereck
CH-05242 Birr
Nidermattstrasse 8
Restaurant "Carina"
Kontakt: Mario Schmidt, notho@gmx.de

PLZ-Bereich 06xxx

Di, 18.3.2014, 19:30

A. Beutner / Lorenzenberg-Aßling / Allgäu: „Auf der
Suche nach Buntbarschen in Panama“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>



8. ÖVVÖ Bundeskongress für Aquaristik und Terraristik 23. bis 25. Mai 2014



Hotel Freunde der Natur / Spital am Pyhrn

www.bundes-kongress.oevvoe.org

Tierhaltung – ein Grundrecht

Freitag, 23. Mai 2014

17:30 Uhr **Haltung von Kaltwasserfischen
zur aktiven Erhaltung von Arten**
Peter Zeller
18:30 Uhr **Sektempfang**
19:00 Uhr **Abendbuffet –
Oberösterreichische Spezialitäten**

15:00 Uhr **Pause mit Erfrischungen**
16:00 Uhr **Vom Korallenriff in das
Meeresaquarium**
Othmar Pötsch
19:00 Uhr **Galadinner –
Oberösterreichische Spezialitäten**
**Ehrungen und Preisverleihung
„Bild und Artikel des Jahres 2013“**

Samstag, 24. Mai 2014

09:00 Uhr **Begrüßung**
09:15 Uhr **Großleguane und Anolis:
auf Leguansuche in der Karibik**
Heiko Werning
10:15 Uhr **Pause mit Erfrischungen**
11:15 Uhr **Der Zierfisch als Patient**
Tamara Frank
12:30 Uhr **Mittagessen**
14:00 Uhr **Wie aus Fleisch und Blut –
Die Anatomie unserer Pflanzen**
Florian Grabsch

Sonntag, 25. Mai 2014

09:00 Uhr **Panguana – faszinierende Natur
einer amazonischen
Forschungsstation Perus**
Günter Gerlach
10:30 Uhr **Schlussworte**
10:45 Uhr **Pause mit Erfrischungen**
11:00 Uhr **Versteigerung**
13:30 Uhr **Mittagessen**



Information/Kontakt: Kons. Hans Esterbauer (hans.esterbauer@aon.at, Tel.: +43 664 5819554),
Reinhard Seidl (r.seidl@oevvoe.org, Tel.: +43 676 82802989)

Anmeldung unter: www.bundes-kongress.oevvoe.org, **Veranstaltungsort:** Hotel Freunde der Natur, 4582 Spital am Pyhrn, Wiesenweg 7
Preise: Preise sind für Verbandsmitglieder pro Person und inkl. Vollpension und Pausenverpflegung; Einzelzimmeraufschlag € 10,- pro Nacht;
Freitag bis Samstag ohne Galadinner: € 100,-; Freitag bis Samstag mit Galadinner: € 140,-; Samstag bis Sonntag mit Galadinner: € 150,-; Freitag
bis Sonntag: € 175,-. Tageskarten: Preise sind pro Person und inkl. Pausenverpflegung; Freitag mit Abendbuffet und Sektempfang: € 30,-; Samstag
mit Galadinner: € 85,-; Samstag ohne Galadinner: € 45,-; Sonntag mit Mittagessen: € 35,-.

Di, 1.4.2014, 19:30

M. Horn: „Zierfischzucht in Griechenland“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 15.4.2014, 19:30

J. Glaser / Schleiz: „Meine Erlebnisse mit Zwergbuntbarschen oder 40 Jahre im Rückblick“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 6.5.2014, 19:30

Kurzvorträge: J. Bobbe: „Nachzucht von Pfeilgiftfröschen“, Dr. H. Mühlberg: „Das Rätsel um Ceratophyllum platyacanthum“, G. Lehmann: „Tropischer Knochenhecht, Atractosteus tropicus“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 20.5.2014, 19:30

Dr. D. Hohl & H.-J. Ende: „Rückblick auf den VDA-Verbandstag und -kongress“. „Sachkunde steht zur Diskussion“, Einführung und Moderation Dr. M. Gruß
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

PLZ-Bereich 08xxx

Sa, 15.3.2014, 10:00 - 12:00

"Die Killifischbiotope Afrikas"

DKG - Regionalgruppe Sachsen/Thüringen
D-08056 Zwickau-Oberhohndorf
Wildenfelser Straße
Gasthof Mädler
http://www.killi.org/dkg_rg_sachsen_thueringen.php
Sa, 26.4.2014, 10:00 - 12:00

"Die Killifischbiotope Afrikas"

DKG - Regionalgruppe Sachsen/Thüringen
D-08056 Zwickau-Oberhohndorf
Wildenfelser Straße
Gasthof Mädler
http://www.killi.org/dkg_rg_sachsen_thueringen.php

PLZ-Bereich 10xxx

Mi, 2.4.2014, 18:00

Tischrunde Berlin-Mitte
Ortsgruppe Deutschen Killifisch Gemeinschaft e.V.
D-10555 Berlin
Gotzkowskystr. 35
Steakhaus Rosario
Kontakt: Andreas Papendorf

PLZ-Bereich 13xxx

Sa, 15.3.2014, 09:15

Fahrt zur RG Sachsen/Thüringen zum Vortrag "Killifischbiotope Afrikas"
DKG Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
D-13187 Berlin-Pankow
Wollankstr. 127
Gaststätte "Zur Eiche"
Kontakt: Knut Michel; Jüterboger Weg 3; 14913 Niedergörsdorf

Sa, 26.4.2014, 09:15

Fahrt zur RG Sachsen/Thüringen zum Vortrag "Futtertiere für unsere Killis"
DKG Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
D-13187 Berlin-Pankow
Wollankstr. 127
Gaststätte "Zur Eiche"

Kontakt: Knut Michel; Jüterboger Weg 3; 14913 Niedergörsdorf

So, 16.3.2014, 10:00 - 11:30

Zierfisch- u. Pflanzentauschbörse
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 18.3.2014, 20:00

Japan – Fische einmal anders – Fauna und Flora. Thomas Große war letztes Jahr vor Ort und zeigt in seinem Reisebericht Land, Leute und u.a. 4 Groß-Aquarien.
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 1.4.2014, 20:00

Computer sind toll! Wie mache ich mehr aus meinen Fotos.
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 15.4.2014, 20:00

Neuigkeiten und Altbewährtes von den Engmaulsalmeln (Anostomidae), Thomas Johannes
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 6.5.2014, 20:00

Regenbogenfische aus Australien und Neu-Guinea Herkunft, Arten, Hälterung und mögl. Krankheiten
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.

D-13409 Berlin

Reginhardtstr. 14

Vereinslokal "Gelbes Schloss"

<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

So, 18.5.2014, 10:00 - 11:30

Zierfisch- u. Pflanzentauschbörse

Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.

D-13409 Berlin

Reginhardtstr. 14

Vereinslokal "Gelbes Schloss"

<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 20.5.2014, 20:00

Mit Rad, Bahn + Bus durch Madagaskar, Karl-Heinz Hietel

Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.

D-13409 Berlin

Reginhardtstr. 14

Vereinslokal "Gelbes Schloss"

<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

So, 6.4.2014, 10:00 - 11:30

Fischbörse

Aquarienfreunde im Märkischen Viertel

D-13435 Berlin

Senftenberger Ring 54

Ribbeck Haus

<http://www.aquarienfreunde-im-mv.de>

So, 4.5.2014, 10:00 - 11:30

Fischbörse

Aquarienfreunde im Märkischen Viertel

D-13435 Berlin

Senftenberger Ring 54

Ribbeck Haus

<http://www.aquarienfreunde-im-mv.de>

Di, 25.3.2014, 20:00

Jahreshauptversammlung ohne Wahlen Nur für Vereinsmitglieder

Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.

D-13507 Berlin (Tegel)

Grußdorfstrasse 1-3

Gaststätte „Zum Kegel“

<http://www.aqua-tegel.de>

Fr, 11.4.2014, 17:55

Wir besuchen den Verein " Vallisneria Babelsberg"

Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.

D-13507 Berlin (Tegel)

Grußdorfstrasse 1-3

Gaststätte „Zum Kegel“

<http://www.aqua-tegel.de>

So, 13.4.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse mit Tombola

ANUBIAS Aquarien e. V.

D-13587 Berlin-Spandau

Havelschanze 3-7

Seniorenzentrum „Haus Havelblick“

<http://www.anubias-aquarien.de/>, Beckenbestellungen

und Info: 030/3257341 o. neons4@web.de

So, 11.5.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse mit Tombola

ANUBIAS Aquarien e. V.

D-13587 Berlin-Spandau

Havelschanze 3-7

Seniorenzentrum „Haus Havelblick“

<http://www.anubias-aquarien.de/>, Beckenbestellungen

und Info: 030/3257341 o. neons4@web.de

PLZ-Bereich 18xxx

Sa, 15.03. - So, 16.03.2014, 10:00 - 18:00

Tier und Natur MV

Messe und Stadthallengesellschaft mbH

D-18107 Rostock

HanseMesse Rostock

Do, 20.3.2014, 19:00

Vortrag Antarktis – schnelles Leben im kurzen Sommer,
Dr. Maria Clauss

Meeresmuseum Stralsund

D-18439 Stralsund

Hafenstr. 11

Meeresmuseum Stralsund

<http://www.meeresmuseum.de/>

Do, 24.4.2014, 19:00

Vortrag Das Mittelmeer – ein Meer am Abgrund?, Dr.
Timo Moritz

Meeresmuseum Stralsund

D-18439 Stralsund

Hafenstr. 11

Meeresmuseum Stralsund

<http://www.meeresmuseum.de/>

PLZ-Bereich 22xxx

So, 23.3.2014, 10:00 - 12:30

Zierfischbörse

Wir Aquarianer in Hamburg e.V.

D-22043 Hamburg

Öjendorfer Damm 8

Schule

<http://www.wir-aquarianer.de/>

So, 27.4.2014, 10:00 - 12:30

Zierfischbörse

Wir Aquarianer in Hamburg e.V.

D-22043 Hamburg

Öjendorfer Damm 8

Schule

<http://www.wir-aquarianer.de/>

PLZ-Bereich 23xxx

So, 13.4.2014, 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen

Aquarien- und Terrarienf Freunde Lübeck von 1920 e.V.

D-23554 Lübeck

Georg-Kerschensteiner-Str. 27

Emil-Possehl-Schule
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

So, 11.5.2014, 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23554 Lübeck

Georg-Kerschensteiner-Str. 27

Emil-Possehl-Schule

<http://www.aquafreunde-hl.de/>

Do, 3.4.2014, 20:00

Welt unter Wasser in 3D von Peter Bausch

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23564 Lübeck

Schäferstr. 15

Wakenitzrestaurant

<http://www.aquafreunde-hl.de/>

Do, 8.5.2014, 20:00

Aquarienbasteleien und Produktvorstellungen von Gerd Arndt

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23564 Lübeck

Schäferstr. 15

Wakenitzrestaurant

<http://www.aquafreunde-hl.de/>

PLZ-Bereich 24xxx

So, 6.4.2014, 10:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzentauschbörse

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel

Legienstraße 22

Restaurant Der Legienhof

<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

So, 6.4.2014, 10:30

"Welse"

DKG Regionalgruppe Schleswig-Holstein

D-24103 Kiel

Legienstraße 22

Legienhof

Kontakt: Friedbert Jaep; Kieler Weg 11; 24244 Felm; Tel.
04346-600337

Mi, 9.4.2014, 20:00

"Layang Layang - kleine unbekannte insel im Süd-Chinesischen Meer", Renate u. Roland Kraft

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel

Legienstraße 22

Restaurant Der Legienhof

<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

Sa, 26.4.2014, 08:00 - 20:00

Vereinsheimschau 2014

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel

Legienstraße 22

Restaurant Der Legienhof

<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

So, 4.5.2014, 10:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzentauschbörse

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel

Legienstraße 22

Restaurant Der Legienhof

<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

Mi, 14.5.2014, 20:00

"Westafrikanische Zwergcichliden", Thorsten Kortum

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel

Legienstraße 22

Restaurant Der Legienhof

<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

PLZ-Bereich 25xxx

Sa, 15.3.2014, 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

D-25746 Heide

Am Kleinbahnhof 12 - 14

Halle des Kreissportverbände, (hinter Auto Westerweck)

<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Do, 20.3.2014, 20:00

Stammtisch

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

D-25746 Heide

Am Sportplatz 1

MTV-Heim

<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Do, 17.4.2014, 20:00

Stammtisch

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

D-25746 Heide

Am Sportplatz 1

MTV-Heim

<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Do, 15.5.2014, 20:00

Stammtisch

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

D-25746 Heide

Am Sportplatz 1

MTV-Heim

<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

PLZ-Bereich 28xxx

Mo, 31.3.2014, 20:00

Vereinsabend

Aquarienfreunde Weyhe e.V.

D-28844 Weyhe

Alte Hauptstraße 20

Kirchweyher Hof

<http://www.aquarienfreunde-weyhe.de/>

PLZ-Bereich 29xxx

Sa, 19.4.2014, 15:00 - 17:30

Regionalgruppentreffen Nord

DKG Regionalgruppe Nord

D-29693 Hodenhagen

Heerstraße 31

Café am Deich

<http://www.killi.org>

Sa, 3.5.2014, 15:00 - 17:30

Regionalgruppentreffen Nord

DKG Regionalgruppe Nord

D-29693 Hodenhagen

Heerstraße 31

Café am Deich

<http://www.killi.org>

PLZ-Bereich 30xxx

So, 4.5.2014, 10:00 - 16:00

Terrarienbörse Hannover
Terrarienbörse Hannover
D-30175 Hannover
Theodor-Heuss-Platz 1-3
Congress Centrum Hannover
Email: reptilehannover@htp-tel.de

PLZ-Bereich 31xxx

So, 30.3.2014, 14:00 - 16:30

Zierfisch und Pflanzenbörse
Aqua-Planta-Peine e.V.
D-31228 Peine/Stederdorf
Zum Eichholz 26
Gasthaus Zum Sportplatz
<http://www.aqua-planta-peine.de>

PLZ-Bereich 37xxx

So, 30.3.2014, 11:00 - 15:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquaristischer Arbeitskreis Leinetal e.V.
D-37075 Göttingen
Habichtsweg 2
Jugendherberge Göttingen
<http://www.aal-goe.de/>

PLZ-Bereich 38xxx

So, 16.3.2014, 10:00 - 15:00

XXVII. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38102 Braunschweig
An der Stadthalle
Stadthalle
<http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html>

Do, 27.3.2014, 20:00

Neues aus der Garnelenszene
Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 10.4.2014, 19:30

Jahreshauptversammlung
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 24.4.2014, 20:00

Neues aus der Wasserpflanzenwelt
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 8.5.2014, 19:30

Aquaristische Plauderei
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 22.5.2014, 19:30

Brasilianische Impressionen
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

So, 13.4.2014, 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienverein `Roter Tetra` Goslar e.V.
D-38644 Goslar
Rammelsberger Straße/Bruchchausee
Knappenheim gegenüber Maltermeister Turm
<http://www.roter-tetra-goslar.de/>

Fr, 25.4.2014, 19:30

Garnelen-Haltung und Zucht, Vortrag von Brigitte
Cobb, aus Herzberg am Harz
Aquarienverein `Roter Tetra` Goslar e.V.

D-38644 Goslar
Rammelsberger Straße/Bruchchausee
Knappenheim gegenüber Maltermeister Turm
<http://www.roter-tetra-goslar.de/>

Fr, 23.5.2014, 19:30

ausgesuchte Salmler und Barben, Vortrag von Carsten
Zupp aus Braunschweig
Aquarienverein `Roter Tetra` Goslar e.V.
D-38644 Goslar
Rammelsberger Straße/Bruchchausee
Knappenheim gegenüber Maltermeister Turm
<http://www.roter-tetra-goslar.de/>

PLZ-Bereich 40xxx

Do, 20.3.2014, 20:30

Fisch- und Pflanzenversteigerung
Amazonas Zierfischfreunde Düsseldorf e.V.
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212/ Ecke Harffstrasse
Gaststätte „Zur gemütlichen Ecke“

Do, 10.4.2014, 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in
gemütlicher Stammtisch-Runde.
Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212
Zur gemütlichen Ecke
<http://www.ubaqua.de/>

Do, 24.4.2014, 20:00

Aquaristischer Erfahrungsaustausch
Amazonas Zierfischfreunde Düsseldorf e.V.
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212/ Ecke Harffstrasse
Gaststätte „Zur gemütlichen Ecke“

Do, 8.5.2014, 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in
gemütlicher Stammtisch-Runde.
Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212
Zur gemütlichen Ecke
<http://www.ubaqua.de/>

Do, 15.5.2014, 20:00

Aquaristischer Erfahrungsaustausch

Amazonas Zierfischfreunde Düsseldorf e.V.
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212/ Ecke Harffstrasse
Gaststätte „Zur gemütlichen Ecke“

PLZ-Bereich 41xxx

Sa, 10.5.2014, 15:00

"Kalifornien und Nevada 2009 - eine Reise mit Folgen"
DKG Regionalgruppe West
D-41472 Neuss
Bahnhofstr. 50
Restaurant Brauereiaussschank Frankenheim
Kontakt: Heinz Ott; Waidmannsweg 98; 41239 Mönchengladbach; Tel. 02166-32767

PLZ-Bereich 42xxx

Di, 1.4.2014, 20:00

Tops und Flops in unseren Aquarien, Vereinsmitglieder berichten über positive und negative Erlebnisse in ihrem Hobby.

Aquarienverein "g.a.t.w."

D-42109 Wuppertal

Röttgen 120

Eingang Rot-Kreuz-Schwester

<http://www.gatw.de/>

Di, 15.4.2014, 20:00

Quer durchs Baltikum - über eine Reise durch Estland, Lettland und Litauen, Angela Schneider u. Eberhard Philipp

Aquarienverein "g.a.t.w."

D-42109 Wuppertal

Röttgen 120

Eingang Rot-Kreuz-Schwester

<http://www.gatw.de/>

Di, 29.4.2014, 20:00

Vereinsabend ein Abend zum Klönen

Aquarienverein "g.a.t.w."

D-42109 Wuppertal

Röttgen 120

Eingang Rot-Kreuz-Schwester

<http://www.gatw.de/>

Di, 6.5.2014, 20:00

Zum Fischfang im Westen Kameruns, Uwe Werner

Aquarienverein "g.a.t.w."

D-42109 Wuppertal

Röttgen 120

Eingang Rot-Kreuz-Schwester

<http://www.gatw.de/>

Di, 20.5.2014, 20:00

Schlangenkopffische-eine Übersicht der Arten, von Pascal Antler

Aquarienverein "g.a.t.w."

D-42109 Wuppertal

Röttgen 120

Eingang Rot-Kreuz-Schwester

<http://www.gatw.de/>

Do, 29.5.2014, 20:00

Vereinsabend Unser traditionelle Tümpeltour

Aquarienverein "g.a.t.w."

D-42109 Wuppertal

Röttgen 120

Eingang Rot-Kreuz-Schwester

<http://www.gatw.de/>

PLZ-Bereich 44xxx

Sa, 5.4.2014, 15:00

Stammtisch

Regionalgruppe Ruhrgebiet

D-44653 Herne

Wiedehopfstr. 200

Gut Steinhausen

<http://www.killi.org>

PLZ-Bereich 50xxx

Sa, 3.5.2014, 18:00

Allgemeines über elektrische Fische unter besonderer Berücksichtigung der Nilhechte und deren Pflege im Aquarium

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL), Regionalgruppe Kölner Bucht und IG-BSSW Regionalgruppe West

D-50226 Frechen

Zum Kuckental

Kellerraum der Realschule

<http://www.kletterfische.de>

PLZ-Bereich 53xxx

Di, 18.3.2014, 19:30

Die Wildkatze – Ein scheues Juwel vor unserer Haustür. Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfreunde Bonn gegr. 1956 e.V.

D-53129 Bonn

Elsa-Brändström-Straße 74

Haus Am Rhein

<http://www.aqua-terra-bonn.de>

Di, 20.5.2014, 19:30

Von Einhörnern und fliegenden Drachen - Herpetologische Forschung im Süden Indochinas

Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfreunde

Bonn gegr. 1956 e.V.

D-53129 Bonn

Elsa-Brändström-Straße 74

Haus Am Rhein

<http://www.aqua-terra-bonn.de>

Di, 20.5.2014, 19:30

Von Einhörnern und fliegenden Drachen - Herpetologische Forschung im Süden Indochinas

Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfreunde

Bonn gegr. 1956 e.V.

D-53227 Bonn

Elsa-Brändström-Straße 74

Haus Am Rhein

<http://www.aqua-terra-bonn.de>

PLZ-Bereich 56xxx

Fr, 4.4.2014, 20:00

Versammlung

Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Bendorf

D-56170 Bendorf

Luisenstr. 28

Gaststätte Ferber

Fr, 2.5.2014, 20:00

Versammlung
Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Bendorf
D-56170 Bendorf
Luisenstr. 28
Gaststätte Ferber

PLZ-Bereich 63xxx

So, 23.3.2014, 10:00 - 15:00

Fischbörse
Aquarien - Freunde Raum Obernburg e.V.
D-63843 Niedernberg
Diemariusstrasse
Hans Herman Halle
<http://www.aquarienfreunde-raumobernburgevd.de/>

PLZ-Bereich 64xxx

Fr, 28.3.2014, 18:30 - 20:00

Jugendtreff
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 28.3.2014, 20:00

Mitgliederversammlung
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 25.4.2014, 18:30 - 20:00

Jugendtreff
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 25.4.2014, 20:00

Mitgliederversammlung
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt

Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 30.5.2014, 18:30 - 20:00

Jugendtreff
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 30.5.2014, 20:00

Mitgliederversammlung
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

PLZ-Bereich 65xxx

Sa, 15.3.2014, 14:30

"Meine Erfahrungen mit dem Killifisch Fenerbahce de-
vosi"
Regionalgruppe Rhein-Main
D-65468 Trebur
Theobaldstr. 42a
Gaststätte "Kalkstübchen"
<http://www.killi.org>

Sa, 17.5.2014, 14:30

"Das versteckte Leben im Killifischbecken"
Regionalgruppe Rhein-Main
D-65468 Trebur
Theobaldstr. 42a
Gaststätte "Kalkstübchen"
<http://www.killi.org>

PLZ-Bereich 66xxx

So, 13.4.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- & Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler
Lebacher Straße
Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com
So, 11.5.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- & Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler
Lebacher Straße
Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com

So, 23.3.2014, 10:00 - 12:00

Beratung und Wassertests für Aquarianer
Aquarienverein Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Schiffweiler
In der Rotheck
Florianshütte
<http://www.aquarienvereinwasserfloh.org>

PLZ-Bereich 67xxx

So, 6.4.2014, 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienverein Ludwigshafen a.Rh. e.V.
D-67069 Ludwigshafen / Oppau
Horst-Schork-Str. 42
Gaststätte „Neue Gartenlaube“

So, 4.5.2014, 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienverein Ludwigshafen a.Rh. e.V.
D-67069 Ludwigshafen / Oppau
Horst-Schork-Str. 42
Gaststätte „Neue Gartenlaube“

Sa, 22.03. - So, 23.03.2014, 10:00 - 16:00

41. Kurpfälzer Zierfisch- und Reptilienbörse
1. Aquarien- und Terrarienverein Lachen-Speyerdorf e.V.
D-67435 Lachen-Speyerdorf
Karl-Ohler-Straße
Alte Turnhalle
Sa, 12.04. - So, 13.04.2014, 10:00 - 16:00

Jubiläumsbörse 50 Jahre Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e. V.
Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.
D-67454 Haßloch/Pfalz
Schillerstr.1
Sporthalle Schillerschule
<http://www.aquaterra-hassloch.de>

PLZ-Bereich 70xxx

So, 18.5.2014, 10:00-12:00

Fisch- & Pflanzenbörse
Aquarien- u. Vogelfreunde Fellbach e.V.
D-70734 Fellbach
Im Erbach
Freilandanlage
<http://www.aquarien-vogelfreunde.de/>

PLZ-Bereich 71xxx

Sa, 10.05. - So, 11.05.2014,

Fisch- und Pflanzenbörse
Verein der Aquarien- u. Terrarienfreunde Ludwigsburg e.V.
D-71638 Ludwigsburg
Mathildenstr. 31/1
Vereinsraum
<http://www.aquarienverein-ludwigsburg.de/>

PLZ-Bereich 72xxx

Sa, 22.3.2014, 11:00 - 14:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse
Club der Aquarienfreunde Nürtingen
D-72622 Nürtingen
Am Lerchenberg 75
Hölderlin-Gymnasium Foyer
<http://www.aquarienfreunde-nt.de/>

PLZ-Bereich 73xxx

Sa, 22.3.2014, 15:00 - 17:00

Treffen DKG Regionalgruppe Stuttgart Vortragsthema
"Neues aus dem Fischpalast"
DKG Regionalgruppe Stuttgart
D-73730 Esslingen
Nymphaeaweg 12
Nymphaea Vereinsgaststätte
Kontakt: Karl Heinz Genzel; Marktstr. 10; 73207 Plo-

chingen; Tel. 07153-23829
So, 23.3.2014, 11:00 - 13:00
Nymphaea Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarien- und Terrarienverein `Nymphaea` Esslingen e.V. gegr. 1905
D-73730 Esslingen
Nymphaeaweg 12
Nymphaea Vereinsgaststätte
<http://www.tierpark-nymphaea.de/>

Sa, 26.4.2014, 15:00 - 17:00

Regionalgruppentreffen Stuttgart
DKG Regionalgruppe Stuttgart
D-73730 Esslingen
Nymphaeaweg 12
Nymphaea Vereinsgaststätte
Kontakt: Karl Heinz Genzel; Marktstr. 10; 73207 Plo-
chingen; Tel. 07153-23829

Sa, 24.5.2014, 15:00 - 17:00

Regionalgruppentreffen Stuttgart
DKG Regionalgruppe Stuttgart
D-73730 Esslingen
Nymphaeaweg 12
Nymphaea Vereinsgaststätte
Kontakt: Karl Heinz Genzel; Marktstr. 10; 73207 Plo-
chingen; Tel. 07153-23829

PLZ-Bereich 74xxx

So, 6.4.2014, 10:00 - 14:00

Fisch-, Pflanzen- und Terrarienbörse
Aquarienfreunde „Wasserstern“ Bad Friedrichshall
D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf
Neuenstätterstraße
Lindenberghalle
<http://www.verein-der-aquarienfreunde-wassers-tern.de/>

Fr, 11.4.2014, 20:00

Aquaristik in der DDR
Aquarianer Club Schwäbisch Hall e.V.
D-74523 Gottwollshausen
Fischweg 2
Hotel-Restaurant Sonneck
<http://www.aquarianerclub.de/>

Fr, 9.5.2014, 20:00

Lebendfutter
Aquarianer Club Schwäbisch Hall e.V.
D-74523 Gottwollshausen
Fischweg 2
Hotel-Restaurant Sonneck
<http://www.aquarianerclub.de/>

Fr, 4.4.2014, 19:00

Gartenteichbau und Filterung vom Biotop bis zum Ko-
iteich mit unserm Mitglied dem Biologen Justin Guest
Aquarienfreunde Hohenlohe e.V.
D-74626 Bretzfeld
Alte Str.25
Gasthaus Löwen
<http://www.aquarienfreunde.de/>

PLZ-Bereich 78xxx

Mo, 14.4.2014, 20:00

Farbenfrohe Labyrinthfische – Schaumnestbauer und
Maulbrüter
Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Konstanz
gegr.1922
D-78464 Konstanz
Hoheneggerstr. 45
Restaurant Hohenegg
<http://www.aquarienvereinkonstanz.de/>

Mo, 12.5.2014, 20:00

Zier-, Schmuck- und Sumpfschildkröten – die üblichen
Verdächtigen, Hans-Jürgen Chmielewski
Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Konstanz
gegr.1922
D-78464 Konstanz
Hoheneggerstr. 45
Restaurant Hohenegg
<http://www.aquarienvereinkonstanz.de/>

Sa, 5.4.2014, 14:00 - 17:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquariumverein Ludwigia e.V. Aldingen

D-78554 Aldingen
Heubergstraße 35
Erich Fischer Halle
<http://www.ludwigia.de>

PLZ-Bereich 79xxx

Sa, 22.3.2014, 18:30

Aquarianertreffen (Black Forest Shrimps Freiburg)
Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern (AKWB)
D-79112 Freiburg/Opfingen
Unterdorf 2
Gasthaus Blume Opfingen
<http://www.wirbellose.de/>

PLZ-Bereich 82xxx

Sa, 5.4.2014, 14:00

Vortragsthema: "Fische aus dem Kongo"
DKG Regionalgruppe München
D-82275 Emmering
Lauscherwörth 5
Bürgerhaus Emmering
Kontakt: Steffen Fick; Bebo-Wager-Str. 10; 86157 Augsburg; Tel: 0821-4491196

Sa, 3.5.2014, 14:00

Vortragsthema: "Züchterkniffe"
DKG Regionalgruppe München
D-82275 Emmering
Lauscherwörth 5
Bürgerhaus Emmering
Kontakt: Steffen Fick; Bebo-Wager-Str. 10; 86157 Augsburg; Tel: 0821-4491196

PLZ-Bereich 84xxx

Sa, 15.3.2014, 20:00

Prämierung unseres Fotowettbewerbs
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>
Mo, 14.4.2014, 8:30 - 11:00
Fischbörse

Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

Sa, 19.4.2014, 20:00

Schulungsabend zum VDA Sachkundenachweis
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>
Sa, 17.5.2014, 20:00

Übungsabend zum VDA Sachkundenachweis
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

Sa, 12.4.2014, 14:30

Killistammtisch Inn/Salzach
Ortsgruppe Deutschen Killifisch Gemeinschaft e.V.
D-84359 Simbach am Inn
Pfarrkirchner Str. 24
Göttler Weißbräu
Kontakt: christian@rosskopf.biz
Sa, 10.5.2014, 14:30
Killistammtisch Inn/Salzach
Ortsgruppe Deutschen Killifisch Gemeinschaft e.V.
D-84359 Simbach am Inn
Pfarrkirchner Str. 24
Göttler Weißbräu
Kontakt: christian@rosskopf.biz

PLZ-Bereich 85xxx

Fr, 28.3.2014, 20:00

Grundeln in unseren heimischen Gewässern- Aquaristik trifft Wissenschaft, Alexander Cerwenka
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 11.4.2014, 20:00

Auf Fischfangreise in Peru-auf der Suche nach kleinen Salmlern,Zwergbuntbarsche und Welsen Grundeln, Roman Lechner
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 25.4.2014, 20:00

Malawi-von Likoma nach Salina, Gerhard Gabler aus Wien
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 9.5.2014, 20:00

Zuchtanlagen von Vereinsfreunden – Teil X
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 23.5.2014, 20:00

Ichthyologische Expedition in die Demokratische Republik Kongo, Frederic Schedel
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 21.3.2014, 20:00

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft.
Freisinger Aquarienfreunde e.V.
D-85417 Marzling
Bahnhofstraße 6
Landgasthof Hotel „Nagerl“

Fr, 25.4.2014, 20:00

Monatsversammlung mit DVD Vortrag Großaquarien

in Nordamerika und die Everglades
Freisinger Aquarienfreunde e.V.
D-85417 Marzling
Bahnhofstraße 6
Landgasthof Hotel „Nagerl“
Fr, 16.5.2014, 20:00
Monatsversammlung Programm noch offen.
Freisinger Aquarienfreunde e.V.

D-85417 Marzling
Bahnhofstraße 6
Landgasthof Hotel „Nagerl“
So, 23.3.2014, 08:45 - 10:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld
Allacher Straße 1
Bürgerhaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 27.4.2014, 08:45 - 10:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld
Allacher Straße 1
Bürgerhaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 25.5.2014, 08:45 - 10:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld
Allacher Straße 1
Bürgerhaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

PLZ-Bereich 86xxx

Fr, 28.3.2014, 20:00
Auf aquaristischer Entdeckungsreise in Vietnam
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 11.4.2014, 20:00
Neue Fische aus dem Kongo
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 9.5.2014, 20:00
Von der Schaufel bis zur Entspannung. Anlegen eines Gartenteichs
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 23.5.2014, 20:00
Aquarienfische aus Uruguay
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

So, 6.4.2014, 10:00
Aquarianer-Frühshoppen - Ein fröhliches Zusammentreffen in geselliger Runzu dem alle Mitglieder und selbstverständlich auch Interessentdie (noch) keine Mitglieder siherzlich eingeladen sind.
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Augsburger Str. 39
Zum Schwalbenwirt
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

Sa, 12.4.2014, 20:00 - 22:00
Aquarien fotografie - Josef Lochner
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Stadtbergerstr. 17
Bürgerhaus Pfersee

<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>
So, 4.5.2014, 10:00
Aquarianer-Frühshoppen
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Augsburger Str. 39
Zum Schwalbenwirt
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>
Sa, 10.5.2014, 20:00 - 22:00
Gewässerrenaturierung in Schwaben - Vortrag von R. Paravicini
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Stadtbergerstr. 17
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>
Mi, 14.5.2014, 10:00
Steckbrief Aphyosemion ottogardneri
Killistammtisch Schwaben
D-86199 Augsburg
Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37
Gaststätte Eisernes Kreuz
Kontakt: Rudolf Dunz; Ludwig-Ottler-Str. 13a; 86199 Augsburg; Tel. 0821-96657

PLZ-Bereich 87xxx

So, 16.3.2014, 09:00 - 12:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren
Apfeltranger Str. 15
Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>
So, 6.4.2014, 10:00-16:00
Treffen der Jugendgruppe
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren
Apfeltranger Str. 15
Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de/>

Sa, 26.4.2014, 19:00

Forellenessen

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren

am Bärensee - Hirschzell

Vereinshütte

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de>

So, 18.5.2014, 10:00-16:00

Treffen der Jugendgruppe

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren

Apfeltranger Str. 15

Fliegerheim Kaufbeuren

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

Fr, 21.3.2014, 20:00

Monatsversammlung

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87665 Mauerstetten

Bahnhofstraße 44

Gasthof Sonnenhof

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

Fr, 25.4.2014, 20:00

Monatsversammlung

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87665 Mauerstetten

Bahnhofstraße 44

Gasthof Sonnenhof

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

Fr, 16.5.2014, 20:00

Monatsversammlung

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87665 Mauerstetten

Bahnhofstraße 44

Gasthof Sonnenhof

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

PLZ-Bereich 88xxx

Fr, 28.3.2014,

Warum seltene Fische selten sind – Über Sinn und Unsinn von Nachzuchten im Aquarium – Frank Schäfer, Rodgau bei Frankfurt

Aquarienverein „Multicolor Ailingen“ e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen

Hauptstraße 57

Gasthof „ADLER“

<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Fr, 25.4.2014, 20:00

Das Aquarium für intelligente Faulenzer – Claus Schäfer, Bonn

Aquarienverein „Multicolor Ailingen“ e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen

Hauptstraße 57

Gasthof „ADLER“

<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Fr, 30.5.2014, 20:00

Guatemala, seine Cichliden und andere Fische – Uwe Werner, Ense-Bremen

Aquarienverein „Multicolor Ailingen“ e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen

Hauptstraße 57

Gasthof „ADLER“

<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Sa, 03.05. - So, 04.05.2014,

VDA-Bundeskongress 2014

VDA-Bezirk 14 - Bezirk Baden-Württemberg

D-88250 Weingarten

Abt-Hyller-Strasse 37-39

Kultur- und Kongresszentrum

<http://www.vda-bezirk14.org/>

PLZ-Bereich 95xxx

So, 30.3.2014, 9:00 - 11:30

Aquaristik -Terraristik Börse

Aquarien-Verein „SCALARE“ Münchberg e.V.

D-95213 Münchberg

Hoferstr.

Schützenhaus

<http://www.aquarienverein.muenchberg.de>

PLZ-Bereich 96xxx

Sa, 12.4.2014, 13:00

Turnusmäßiges Treffen

DKG Regionalgruppe Franken

D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf

Scheßlitzer Str. 7

Brauerei Göller

Kontakt: Martin Truckenbrodt; Sonneberger Straße 244;

96528 Seltendorf; Tel. 036766-84790

Sa, 10.5.2014, 13:00

Turnusmäßiges Treffen, aktueller Reisebericht

DKG Regionalgruppe Franken

D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf

Scheßlitzer Str. 7

Brauerei Göller

Kontakt: Martin Truckenbrodt; Sonneberger Straße 244;

96528 Seltendorf; Tel. 036766-84790

PLZ-Bereich 97xxx

So, 4.5.2014, 14:00-16:00

14:00-16:00

Aquarienf Freunde Würzburg e.V.

D-97080 Würzburg

Gutenbergstr. 11

Stadtteilzentrum Grombühl

<http://www.aquarienf Freunde-wuerzburg.com/>

So, 16.3.2014, 9:30 - 10:30

Bezirksfischbörse Nordbayern

Aquarienverein SCALARE e.V. Schweinfurt

D-97421 Schweinfurt

Friedrich-Stein-Sr. 30

Pfarrzentrum

<http://www.aquarienverein-scalare.de/>

PLZ-Bereich 99xxx

So, 23.3.2014,

Neue Entwicklungen rund um Ogoense, Loussense und Co.

DKG - RG Killistammtisch Westthüringen

D-99817 Eisenach

Absprache mit RG-Leiter

Email: zoomarkt_hoffmann@t-online.de